E1470 – ISSN 0721-2828

Badische TURNZEITUNG

110. Jahrgang | Nr. 5
Mai 2006

Öffentlichkeits-arbeit

Badischer Turner-Bund e.V.

Offizieller Hauptförderer
Rothaus
Offizielle Partner
ORIGINAL BENZ® SPORT
Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest
LBS
STEINHAUER & LUCK
DIETZ
AOK

Medienpartner:

RADIO REGENBOGEN

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Badische Turnerjugend
Badischer Turner-Bund e.V.

STB Nr. 1
Der Verband für Turnen · Gymnastik · Sport

LANDES-KINDERTURNFEST 2006

BUCHEN
23. - 25.06.06

Die Highlights

- Verleihung des KiTu-Star
- Kinderparty
- Vorführungen auf der Showbühne
- Fun-Factory
- Mitmachangebote
- Stars & Sternchen – die Show der BTJ

kinder stark machen
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung BZgA

Info: www.Badischer-Turner-Bund.de oder Telefon (0721) 181516

Capri-Sonne

3-LÖWEN-TAKT
Schneller voran mit Bus und Bahn
in Baden-Württemberg

ORIGINAL BENZ® SPORT

AOK Die Gesundheitskasse.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
im Badischen Turner-Bund

Die Öffentlichkeitsarbeit im Badischen Turner-Bund umfasst ein weites Feld. Derzeit bildet das bevorstehende Landesturnfest in Heidelberg den Schwerpunkt der verbandlichen Arbeit. Da derartige Großveranstaltungen überregionale Bedeutung haben, konnte das Interesse der Medien verstärkt geweckt werden, was sonst leider nicht immer möglich ist. Sowohl die Presse, als auch Funk und Fernsehen sind bereit, über das Landesturnfest in Heidelberg ausführlich zu berichten. Interesse angemeldet hat sowohl das Südwest-Fernsehen als auch das Zweite Deutsche Fernsehen, während sich Journalisten vieler Zeitungen aus Baden-Württemberg sowie Presse-Fotografen der Süddeutschen Zeitung und der Stuttgarter Nachrichten akkreditieren ließen.

Aber auch das Landeskinderturnfest in Buchen ist geeignet, die breite Öffentlichkeit zu informieren. Für dieses Fest wurde ein Presseplan erstellt und wird, genau wie beim Landesturnfest, Schritt für Schritt umgesetzt.

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen können im Internet abgerufen werden. Dieses Medium ist besonders schnell und muss deshalb ständig aktualisiert werden.

Überarbeitet wurde in den letzten Monaten auch das Erscheinungsbild der Badischen Turnzeitung. Schrittweise wurden einige Neuerungen vorgenommen, die dem einen oder anderen aufmerksamen Leser bereits aufgefallen sein dürften. Zunächst wurde das Layout von drei auf zwei Spalten geändert. In einem weiteren Schritt führten wir den Vierfarb-Druck ein, d.h. die ganze Zeitung ist jetzt durchgängig bunt. Inhaltlich gab es ein paar Ergänzungen. So findet sich jetzt in jeder Ausgabe eine Rubrik „Termine“, die eine Vorschau auf die nächsten zwei Monate gibt. Auch die „Splitter“, die früher schon mal ihren festen Platz hatten, wurden wieder aktiviert. Hier findet man sowohl Kurioses als auch Kurzberichte. Neu organisiert wurden auch die Personalien. Der Umfang der Berichte wurde reduziert, dadurch bleibt mehr Platz für die Berichterstattung aus den Fachgebieten, den Turngauen und der Badischen Turnerjugend. Längst überfällig war die Jüngste der Novitäten: Bei den Glückwünschen der Mitglieder des Hauptausschusses wird künftig auch das Alter der Frauen angegeben.

Ein Großteil dieser Arbeit wird hauptamtlich geleistet. Wertvolle Mitarbeiter sind jedoch die Gau- und Fachpressewarte sowie die Badische Turnerjugend. Und nicht zuletzt auch die Mitglieder des neu belebten Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit im Badischen Turner-Bund. So wird von vielen Seiten versucht, das Gute das in unserem Verband getan wird, auch publik zu machen.

Marianne Rutkowski
Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit

INHALT

BTB-Aktuell
Kurz und bündig ____ 4
Schwerpunktthema:
ÖA = ein neues Wundermittel? Nein! Die Abkürzung für Öffentlichkeitsarbeit ____ 7

BTJ-Aktuell
Landesfinale der BTJ 2006 in Angelbachtal ____ 10
Verleihung des KiTu-Star ____ 12
Gerätturncamp 2006 ____ 12

Wettkampfsport
Faustball ____ 14
Gerätturnen ____ 14
Kunstturnen Männer ____ 15
Prellball ____ 16
Rhönradturnen ____ 18
Rhythmische Sportgymnastik ____ 19
Trampolinturnen ____ 19

Personalien
Hermann Meinzer ____ 21
Walfried Hambsch ____ 21
Manfred Jäger ____ 22
Reinhold Heger † ____ 22
Aus der badischen Turnfamilie ____ 22

Aus den Turngauen
Badischer Schwarzwald-Turngau ____ 23
Breisgauer Turngau ____ 25
Elsenz-Turngau Sinsheim ____ 26
Kraichturngau Bruchsal ____ 26
Turngau Mannheim ____ 27
Ortenauer Turngau ____ 27
Turngau Pforzheim-Enz ____ 28

Amtliche Mitteilungen
Jobbörse ____ 28
Mehrkämpfe ____ 29
Orientierungslauf ____ 29
Rhythmische Sportgymnastik ____ 29
Turngau Heidelberg ____ 30
Karlsruher Turngau ____ 30
Kraichturngau Bruchsal ____ 30
Ortenauer Turngau ____ 30

IMPRESSUM

Herausgeber
Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion
Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

Druck
Druck- und Verlags-Gesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,– Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

KURZ UND BÜNDIG

TURNERTREUE

Zugegeben, die Überschrift mutet angesichts der im turnerischen Sprachgebrauch immer mehr um sich greifenden englischen Bezeichnungen und den ebenfalls im Alltagsgeschehen verstärkt anzutreffenden Marketing-Begriffen altmodisch an. Die Überschrift soll jedoch etwas versinnbildlichen, was seit jeher Wesensmerkmal des Turnens war und was auch in der Jetztzeit in den Vereinen – wenn vielleicht auch nicht mehr in allen – noch existent ist und praktiziert wird, nämlich gelebte Solidarität.

Ausgangspunkt dieser Betrachtung ist ein verdienter Turner, der seinen 90. Geburtstag feiern konnte. Das Schicksal hat es mit ihm, der in seinem langen Leben immer redlich und voller Idealismus danach trachtete, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, in der jüngsten Vergangenheit in familiärer und geschäftlicher Hinsicht nicht allzu gut gemeint. Hinzu kam, dass sich altersbedingt gesundheitliche Probleme einstellten. Für die Turnerinnen und Turner aus seinem Stammverein, dem er in jüngeren Jahren unendlich viel gegeben hat, war es keine Frage, für den Jubilar eine angemessene Geburtsfeier auszurichten. Auch mit Turnerinnen und Turner anderer Vereine, in denen sich er einst engagierte, wurde Kontakt aufgenommen. Es entwickelte sich quasi ein richtiges Netzwerk, welches der Garant dafür war, ein gelungenes Fest zu organisieren.

Und dieses Fest gelang vortrefflich. Der Saal in einer kirchlichen Einrichtung wurde für die Geburtstagsfeier eindrucksvoll dekoriert, unzählige Kuchen wurden gebacken und gespendet, ein exzellentes Käse-Büfett wurde aufgebaut, ein befreundeter Wirt servierte warme Speisen, Getränke wurden in Eigenregie beschafft und ausgeschenkt, ein Trio aus der Region sorgte für die musikalische Unterhaltung und Stimmung. Und natürlich wurden auch Reden gehalten, die das berufliche und turnerische Wirken des Jubilars angemessen würdigten. So verlebten 70 Geburtstagsgäste ein nicht alltägliches Fest voller Höhepunkte und vielfältiger Beweise freundschaftlicher Verbundenheit.

Es ist sicherlich kein turnerisches Privileg, einem notgedrungen einsam gewordenen Menschen aus Anlass seines 90. Geburtstages ein Fest zu gestalten. Aber es ist ein Zeichen dafür, dass es Turnertreue, selbst wenn dieser Begriff umgangssprachlich nicht mehr üblich sein mag, auch heute noch gibt.

Gernot Horn

Terminkalender Juni

10. – 11. Juni 2006
Deutschland-Pokal Kunstturnen Frauen in Dortmund

11. Juni 2006
Baden-Württembergische Einzelmeisterschaften im Orientierungslauf in Karlsruhe

17. – 18. Juni 2006
Badische Ringtennis-Meisterschaften in Karlsruhe

17. – 18. Juni 2006
GymDay for Teenies – Schülerwettbewerb RSG, Gymnastik, Dance in Neulußheim

19. – 23. Juni 2006
Wanderfreizeit für Senioren und Ältere im Odenwald

23. – 25. Juni 2006
Landeskinderturnfest in Buchen/Odenwald

24. – 25. Juni 2006
Badische Jugendbestenkämpfe Rhythmische Sportgymnastik in Bretten

24. – 25. Juni 2005
Deutsche Meisterschaften Gymnastik und Tanz in Braunschweig

OLYMPISCHES EDELMETALL durch Stiftungsförderung

An den Olympischen Winterspielen in Turin nahmen zehn Sportler aus Baden-Württemberg teil. Unter ihnen befanden sich mit Georg Hettich (SC Schonach) und Stefanie Böhler (SC Ibach) zwei Athleten, die zwischen 1995 und 1998 durch die Stiftung „Soziale Hilfe für Spitzensportler in Baden-Württemberg" finanziell unterstützt wurden. Beide kehrten als glückliche Gewinner von Olympiamedaillen aus Turin zurück.

Der 27-jährige Georg Hettich, als Jugendlicher Teilnehmer am Internationalen Zeltlager der Badischen Turnerjugend in Breisach, konnte sich als Olympiasieger in der Nordischen Kombination neben der Goldmedaille jeweils noch eine Silber- und Bronzemedaille sichern. Mit Silber wurde Stefanie Böhler als Mitglied der Langlaufstaffel dekoriert.

Die Verantwortlichen bei der Stiftung „Soziale Hilfe für Spitzensportler in Baden-Württemberg", die als Sozialwerk des baden-württembergischen Sports angesehen werden kann, bewiesen bei der Unterstützung dieser beiden Olympioniken bereits vor über zehn Jahren einen guten Riecher bei der Auswahl der Sportler. In den Jahren 1995 bis 1998 wurde es beiden mit einer monatlichen Stiftungszuwendung ermöglicht, das Skiinternat in Furtwangen (SKIF) zu besuchen. Die dadurch verursachten Mehrkosten konnten mit der Stiftungsbeihilfe kompensiert werden. Das SKIF als Eliteschule des Sports bietet auch heute optimale Bedingungen, um die schulische bzw. berufliche Ausbildung mit einer Leistungssportkarriere in Einklang zu bringen.

Die Stiftung fördert seit 25 Jahren baden-württembergische Athleten, die aufgrund schwieriger persönlicher Umstände einer besonderen Hilfe bedürfen. „Mit der Stiftung können wir zeitnah auf die sozialen Bedürfnisse von baden-württembergischen Leistungssportlern reagieren, wenn andere Hilfen nicht ausreichen", betont deren Geschäftsführer Dietmar Günther. Die gemeinnützige Stiftung förderte bislang über 300 Sportler mit mehr als 1,1 Millionen Euro.

Die Stiftung „Soziale Hilfe für Spitzensportler in Baden-Württemberg" ist eine Einrichtung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg und des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV).

Stiftung
„Soziale Hilfe für Spitzensportler in Baden-Württemberg"
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart, Tel. (0711) 28077-863,
E-Mail: d.guenther@lsvbw.de
Spendenkonto: Nr. 247 16 13, BW-Bank, BLZ 600 501 01

Frauen-Rhetorik-Seminar war ein großer Erfolg:

SCHWEIGEN IST GOLD – aber Reden will gelernt sein!

Am 11. März war es endlich soweit: das gemeinsam mit dem Deutschen Turner-Bund angebotene Frauen-Rhetorik-Seminar auf der Sportschule in KA-Schöneck konnte beginnen.

Manuela Gemsa, Vizepräsidentin für Frauen, Gleichstellung und Personalentwicklung beim Badischen Turner-Bund, begrüßte alle Anwesenden und brachte ihre Freude zum Ausdruck, dass diese Veranstaltung in sehr kurzer Zeit „ausgebucht" war. Auf Grund der großen Nachfrage wird ein zweiter Termin angeboten, damit die weiteren interessierten Frauen ebenso die Möglichkeit einer Fortbildung in Rhetorik genießen können. Der Termin hierfür ist am 14. Oktober 2006 in der Sportschule Steinbach.

Nach einer nicht alltäglichen Vorstellungs- und Kennenlern-Aktion wurde sehr schnell klar, dass die meisten Frauen noch am Neubeginn einer Führungsposition standen oder aber noch überhaupt kein derartiges Amt inne hatten. Die meisten zählten sich zu der großen Gruppierung Übungsleiterinnen mit dem Wunsch, künftig besser, sicherer und selbstbewusster auftreten und sprechen zu können und zwar nicht nur in der Turnhalle, sondern im gesamten alltäglichen Leben.

Die Referentin Monika Hagen aus Freiburg stieg behutsam in das Kernthema ein und beleuchtete Rhetorik mit seinen wichtigsten Inhalten (Ausstrahlung – Motivation – Echt Sein und Technik). Es ging weiter mit den rhetorischen Grundhaltungen, dem Proben einer Kurzrede und der praktischen Übung. Diese Kurzrede wurde nach dem jeweiligen Vortrag der einzelnen Frau sowohl von Seiten der zuschauenden Teilnehmerinnen, als auch mit einer Zusammenfassung seitens der Referentin bewertet. Es wurde offen bekundet, wo noch diverse Verbesserungen des Auftretens nötig sind, jedoch auch Komplimente gegeben, wenn eine Darstellung in Mimik, Gestik, Lautstärke und Inhalt gelungen war. Merkmale eines gelungenen Auftrittes sind: positives Denken und Wirken sowie selbstbewusstes und überzeugendes Auftreten. Einen positiven Eindruck schafft man weniger durch die Worte, als über die körpersprachlichen Signale, die man ständig aussendet! Denn Körpersprache ist oft wichtiger als das gesprochene Wort. Und wenn man von dem überzeugt ist, was man sagt, sendet man auch die richtigen Signale aus. Im Kontakt mit Menschen ist positives Denken eine Kraft, die ausstrahlt und wärmt. Rhetorische Techniken sind dann zweitrangig.

Das gemeinsame Mittagessen gab Stärkung und der Austausch untereinander konnte gepflegt werden, damit jede von jeder etwas lernt, ihre Fehler erkennt und entsprechend daran arbeiten kann. Es war aus Sicht der Teilnehmerinnen ein sehr gelungenes Seminar mit der Bitte von ca. der Hälfte der Anwesenden, eine Fortsetzung anzubieten. Im Übrigen dürften bei künftigen derartigen Weiterbildungen gerne auch Männer teilnehmen – so die klare Aussage beim Feed-Back-Gespräch am Schluss.

M. Gemsa

Heidelberger ANDREAS HOFER im Trikot der Deutschen A-Nationalmannschaft

Nachdem er bereits im vergangenen Jahr als frisch gebackener Deutscher Jugendmeister in die deutsche A-Jugend-Auswahl berufen worden war und im Rahmen eines Länderkampfes gegen die Tschechische Republik in Bad Wimpfen mit einem überaus gelungenen Wettkampf sogar die Einzelwertung für sich entscheiden konnte, hat Andreas Hofer von der KTG Heidelberg noch "zwei Pfunde" draufgesetzt. Zunächst einmal ist es ihm gelungen, sich für den B-Kader des Deutschen Turner-Bundes zu qualifizieren, und das, obwohl er sich im Herbst beim „Vier-Motoren"-Vergleichskampf eine schwere Knieverletzung zugezogen hatte. Wie freudig überrascht und stolz der 19-jährige Blondschopf war, als ihn Bundestrainer Andreas Hirsch im Februar für den National-Team-Cup in Straubenhardt in die A-Nationalmannschaft berief, kann sich wohl jeder vorstellen. Hofer kam an seinen augenblicklich stärksten Geräten Boden und Sprung zum Einsatz. Leider forderte auch das Debüt in der „ersten Garde" seinen Tribut in Form einer Knöchelverletzung, die aber inzwischen ausgestanden ist.

Foto: Torsten Hauptvogel

Bernd Roy

Antragsformulare anfordern:

PLUSPUNKT GESUNDHEIT.DTB – Sport pro Gesundheit

Zur Zeit gehen beim BTB die Anträge zum Pluspunkt Gesundheit.DTB und Sport pro Gesundheit immer noch mit den alten Antragsformularen ein.

Aufgrund der Qualitätssicherung können ab Mai 2006 nur noch Anträge akzeptiert werden, die mit dem aktuellen Antragsformular gestellt werden. Alle anderen Anträge werden an die Vereine zurückgesandt.

Das neue Antragsformular kann über folgende Adresse im Internet ausgedruckt werden:
www.dtb-online.de,
unter der Rubrik Fitness & Gesundheit, Pluspunkt Gesundheit.DTB oder
beim Badischen Turner-Bund angefordert werden.

Badischer Turner-Bund, Frau Menzler
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon (0721) 181514
E-Mail: Margit.Menzler@Badischer-Turner-Bund.de

Nächstes GOLDEN AGE FESTIVAL in 2008

Wegen der unerwartet sehr guten Resonanz und Aufnahme des ersten Golden Age Festivals, das Ende November 2005 in Maspalomas auf Gran Canaria, stattfand, sollte sofort an diesen großartigen Erfolg mit einem weiteres Festival vom 3. bis 8. Dezember in diesem Jahr angeknüpft werden.

Leider hat der spanische Verband im gleichen Zeitraum eine RSG-Meisterschaft auf Gran Canaria angesetzt. Dadurch war die UEG gezwungen, das vorgesehene Festival kurzfristig abzusagen.

Auf ein Wiedersehen in 2008!

NTB-Kongress

„LERNEN IN BEWEGUNG“
Fitness und Gesundheit für Alle!

Der Kongress für Übungsleiter, Lehrer und Erzieherinnen

Vom 2. bis 4. März 2007 wird der CongressPark Wolfsburg Veranstaltungsort des ersten zielgruppenübergreifenden Kongresses des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB) sein. Erstmals versammeln sich unter dem Motto „Lernen in Bewegung“ Übungsleiter, Lehrer und Erzieherinnen für die Zielgruppen Kinder, Jugend, Frauen, Männer und Ältere, um gemeinsam drei Tage lang die neuesten Trends in den Bereichen Gerätturnen und Bewegungskünste, Fitness und Aerobic, Wellness und Gesundheit, Tanz und Gymnastik sowie Spiel(e)erlebnis – Gymgames kennen zu lernen und anzuwenden.

Mit Christian Wulff konnte der Niedersächsische Ministerpräsident als Schirmherr gewonnen werden. Namhafte Spitzenreferenten sorgen in vielfältigen und praxisnahen Workshops für kurzweilige und interessante Fortbildungsangebote für jung und alt.

Auf der Kongressmesse am Samstag werden die aktuellsten Produkte aus den Bereichen Sport, Erziehung und Gesundheit vorgestellt. Am Freitagabend haben alle Kongressteilnehmer die Möglichkeit, kostenlos die Autostadt zu besuchen. Eine After-Work-Party am Samstagabend sowie vielfältige Freizeitangebote runden das Programm für die Teilnehmer ab.

Der Niedersächsische Turner-Bund etabliert sich mit dem Kongress „Lernen in Bewegung“ als einer der deutschlandweit größten und umfassendsten Kongressanbieter für Übungsleiter, Lehrer und Erzieherinnen. Nach den Fachtagungen Frauen, Kinder- und Jugendturnen sowie den Lehrtagungen Gesundheitssport und Ältere gibt es mit dem Kongress „Lernen in Bewegung“ nun ein Forum für Alle mit vielfältigen inhaltlichen Gemeinsamkeiten.

Themenbereiche und vorläufiges Programm siehe links.

Weitere Infos

Eine detaillierte Übersicht und Beschreibung der Referate und Workshops wird mit der Ausschreibung im Herbst 2006 veröffentlicht. Weitere Infos:

www.NTB-infoline.de/Kongress2007

oder Telefon (0511) 980 97-31.

ÖA = ein neues Wundermittel?
Nein! Die Abkürzung für Öffentlichkeitsarbeit

35 Amtsträgerinnen und Amtsträger für Öffentlichkeitsarbeit waren zur 1. Landestagung am 4. März nach Karlsruhe unter der neuen Vizepräsidentin „ÖA“, Marianne Rutkowski, eingeladen: die Gauverantwortlichen für die Pressearbeit, die Pressewarte der verschiedenen Fachgebiete sowie die Jugendpressewarte aus den Gauen und den Fachgebieten.

Auf der Tagesordnung standen neben der Ordnung „ÖA“, die der neuen Satzung des BTB angepasst und beim Hauptausschuss im April 2006 verabschiedet wurde, die Wahl der Mitglieder des Ausschusses ÖA (Mitglieder siehe im ABC der ÖA unter „A“).

Welche Aufgaben und Ziele hat die Öffentlichkeitsarbeit im BTB? Nachstehend sind einige Punkte aus der Ordnung aufgelistet:

- TURNEN auch für NICHT-TURNER erklären und begreiflich machen
- Die Vielfalt des „TURNENS im BTB“ darstellen
- Kontaktpflege zu Presse, Funk und Fernsehen
- Berichterstattung über Veranstaltungen und Aktionen
- Organisatorische Vorbereitung und Betreuung der gesamten Presse bei „großen“ Veranstaltungen wie Turnfeste oder Gymnaestraden
- Planung und Durchführung von Pressekonferenzen
- Allgemeine Vereinsberatung in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit inklusive der Vereinszeitschriften
- Lehrgänge/Seminare für Pressewartinnen/Pressewarte
- Pflege und Aktualisierung der BTB-Homepage im Internet

Das ABC der Öffentlichkeitsarbeit (im BTB)

A Der **A**usschuss für Öffentlichkeitsarbeit im BTB setzt sich seit 2006 wie folgt zusammen:
- Marianne Rutkowski, Vizepräsidentin BTB
- Claudia Newedel, Jugendpressewartin
- Andrea Fehr-Gänzler, kooptiertes Mitglied
- Kurt Klumpp, hauptamtlicher Redakteur der Badischen Turnzeitung mit beratender Stimme
- Sabine Dörzbacher, Vertreterin der Turngaue
- Vertreter aus den einzelnen Verbandsbereichen (diese werden namentlich noch benannt)

B Die **B**adische Turnzeitung (BTZ) ist das Verbandsorgan des Badischen Turner-Bundes (BTB) und damit ein wichtiges Medium für die ÖA des Verbandes.

C **C**orporate Identity bedeutet Erscheinungsbild, im Falle des BTB ist es das Logo. Dies sollte nach außen immer verwendet werden, um sich so einheitlich darzustellen.

D **D**ruckfehler (auch Enten genannt) passieren immer wieder, sollten aber vermieden werden.

E **E**rscheinungshäufigkeit der BTZ: jeden Monat, die November-Ausgabe erscheint als Jahresprogramm.

F **F**otos erreichen eine besondere Aufmerksamkeit in Artikeln oder Zeitschriften. Wissenschaftler haben festgestellt, dass der durchschnittliche Leser immer zuerst auf das Bild schaut und dann erst liest. Für das verwendete Foto bedeutet dies, dass es aussagekräftig und deutlich sein muss. Für eine Veröffentlichung in der BTZ sollen Bilder farbig und möglichst in einer Auflösung von 300 dpi als jpg-Datei zugemailt.

G **G**ive-aways oder Handouts sind eigentlich Werbegeschenke mit denen man auf sich aufmerksam macht, z.B: Kugelschreiber mit Aufdruck, Schreibblöcke o.ä..

H Die **H**omepage gehört auch zur ÖA und muss – um gut und nutzerfreundlich zu sein – aktuell und übersichtlich sein. http://www.badischer-turner-bund.de.

I **I**nformationen sollten immer schnell weitergegeben werden, dafür ist das Internet ein ideales Medium.

J **J**ournalisten werden regelmäßig über einen Presseverteiler von uns informiert.

K **K**ommentare sollten nie in einen redaktionellen Text über eine Veranstaltung einfließen. Sondern im Bedarfsfall als eigenständiger Artikel mit Namensnennung erscheinen.

L **L**anyards – besonders beliebte Give-aways (siehe dort) – Band zum Umhängen mit Aufdruck als Schlüssel- oder Handyanhänger.

M Unter **M**ailingaktionen versteht man zum Beispiel einen Rundbrief an Vereinsmitglieder mit aktuellen Informationen wie z.B. der Bitte um Spenden für den Neubau einer Halle.

N **N**ewsletter, die Badische Turnerjugend hat einen, der über die Homepage abonniert werden kann.

O Die **O**rdnung für Öffentlichkeitsarbeit wurde nach der Satzungsänderung aktualisiert und bei der letzten Sitzung des Hauptausschusses beschlossen.

P **P**ressearbeit ist das Herzstück der ÖA. Weit mehr aus 100 Redaktionen aus Presse, Funk und Fernsehen sind im Presseverteiler des Badischen Turner-Bundes, die regelmäßig über Veranstaltungen des Verbandes informiert werden.

Badischer Turner-Bund e.V.

Bildungswerk Badischer Turner-Bund e.V.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten Badischer Turner-Bund e.V.

Q **Q**ualität geht natürlich auch bei der Öffentlichkeitsarbeit über Quantität. Deshalb sind kurz gefasste und prägnant formulierte Berichte in der BTZ immer besser lesbar und informativer als langatmige Ausschweifungen.

R **R**edaktionsschluss für die BTZ ist in der Regel immer der 3. des Monats und wird in der vorausgegangenen BTZ veröffentlicht. Redaktionshinweise mit Tipps für die Gestaltung und den Inhalt der Manuskripte gibt es in der Geschäftsstelle des BTB (0721/181518).

S **S**chriftart ist ein wichtiges Mittel zur Gestaltung von Informationen. Bei Pressetexten an örtliche Zeitungen wird in der Regel die Schriftart Courier New in einer 12-Punkt-Schrift verwendet.

T **T**urnerjugend hat eine eigene Beauftragte für ÖA und auch ein eigenes Logo. In der BTZ werden aktuelle Informationen der Badischen Turnerjugend stets auf der BTJ-Seite veröffentlicht.

Badische Turnerjugend
Badischer Turner-Bund e.V.

U **U**rheberrecht: „Das Urheberrecht kennt kein Recht auf Privatkopie. Die Zulässigkeit der Privatkopie beruht auf einer staatlichen Lizenz nach dem Motto: Schützen, was man schützen kann. Vergüten, was man nicht schützen kann." – Brigitte Zypries, Interview in c't 16/2004.

Foto: BSB-Archiv

V Der **V**erlag ist ein Medien-Unternehmen, das Werke der Literatur, Kunst, Musik oder Wissenschaft vervielfältigt und verbreitet. Der Verkauf kann über den Handel (Kunst-, Buchhandel etc.) oder durch den Verlag selbst erfolgen. Die Badische Turnzeitung wird nicht über einen Verlag herausgebracht.

W Die Antworten auf die „**W**"-Fragen sollten in einem Pressebericht bzw. in einer Ankündigung für eine Veranstaltung nie fehlen:
– **W**er hat **w**as **w**ann gemacht?
– **W**o hat es stattgefunden?
– **W**arum, d. h. **w**elchen Anlass gab es dafür?
– **W**ie ist es gelaufen und **w**ie viele waren dabei?

X **X**dream ist die Agentur in Karlsruhe, die seit einigen Jahren die Gestaltung der Badischen Turnzeitung sowie aller sonstiger Drucksachen des Verbandes gestaltet.

Y **Y** Der oft synonym verwendete englische Begriff „Yellow Press" leitet sich von dem ersten 1895 farbig gedruckten Cartoon The Yellow Kid ab, der in der von Joseph Pulitzer herausgegebenen „New York World" erschien und zum englischen Synonym für die Sensationspresse wurde.

Z **Z**itate – Das Wort Zitat kann aus dem lateinischen Wort citare (=herbeirufen) hergeleitet werden und hat die Bedeutung einer wörtlich übernommenen Stelle aus einem Text oder ein Hinweis auf eine bestimmte Textstelle. Ein Zitat ist also ein expliziter Hinweis auf einen anderen Autor. Auch andere Medien, wie Bilder und Musik, können als Zitat verwendet werden.

Ä **Ä**tzend sind Berichte und Informationen, die niemanden interessieren.

Ö **Ö**ffentlichkeitsarbeit wird auch PR genannt. PR kommt aus dem englischen und heißt Public Relation, zu deutsch öffentliche Beziehungen.

Ü **Ü**berregionale Berichterstattung hat beim Badischen Turner-Bund eine große Bedeutung. Deshalb werden in Zukunft wieder verstärkt regelmäßige Pressedienste über die Aktivitäten des Verbandes in der breiten Öffentlichkeit berichten.

Andrea Fehr-Gänzler / Marianne Rutkowski

Für Tagungen, Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.
Auch für Vereinsgruppen geeignet!
Rothaus
Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
des Badischen Turner-Bundes
Telefon 0 76 55 . 90 01 0 . Fax 0 76 55 . 90 01 99
info@altglashuetten.de . www.altglashuetten.de

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit beim Badischen Turner-Bund

BTB-Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Vorsitzende:	Marianne Rutkowski
Badische Turnerjugend:	Claudia Newedel
Vertreterin der Turngaue:	Sabine Dörzbacher
Kooptiertes Mitglied:	Andrea Fehr-Gänzler
Badische Turnzeitung:	Kurt Klumpp

Pressewarte der Fachgebiete

Aerobic:	Manfred Waschek
Ältere/Senioren:	Karin Wahrer
Dance:	Marion Bruder
Faustball:	Peter Scharfenberger
Gerätturnen:	Werner Kupferschmitt
Indiaca:	Michael Schimpf
Kunstturnen Frauen:	Dorothea Poggemann-Blomenkamp
Kunstturnen Männer:	Bernd Roy
Leichtathletik:	Annegret Vogler
Musik- u. Spielmannswesen:	Walter Gunst
Orientierungslauf:	Dr. Dirk Fritzsche
Prellball:	Martin Zeidler
Rhönradturnen:	Simone Flamm
Rhythm. Sportgymnastik:	Emanuela-Magdalena Batke
Ringtennis:	Melanie Böttcher
Ski und Snowboard:	Hans-Dieter Fleig
Trampolinturnen:	Willibald Röschl
Wandern:	Hermann Volk

Pressewarte der Turngaue

Badischer Schwarzwald-Turngau:	Dagobert Maier
Breisgauer Turngau:	n.n.
Elsenz-Turngau Sinsheim:	Markus Pfründer
Hegau-Bodensee-Turngau:	Alfred Klaiber
Turngau Heidelberg:	n.n.
Karlsruher Turngau:	n.n.
Kraichturngau Bruchsal:	Kurt Klumpp
Main-Neckar-Turngau:	Sabine Dörzbacher
Turngau Mannheim:	Ria Schmich
Markgräfler-Hochrhein Turngau:	Rudi Müller
Turngau Mittelbaden-Murgtal:	Jürgen Maisch (komm.)
Ortenauer Turngau:	Isabell Anders
Turngau Pforzheim-Enz:	Werner Kiefer

Gaujugendpressewarte

Badischer Schwarzwald-Turngau:	Susanne Heinzmann
Breisgauer Turngau:	n.n.
Elsenz-Turngau Sinsheim:	Markus Pfründer
Hegau-Bodensee-Turngau:	Matthias Ebner
Turngau Heidelberg:	Fabian Seyffer
Karlsruher Turngau:	Kathrin Seyffer
Kraichturngau Bruchsal:	Andrea Schorner
Main-Neckar-Turngau:	n.n.
Turngau Mannheim:	n.n.
Markgräfler-Hochrhein Turngau:	Antonie Lafer
Turngau Mittelbaden-Murgtal:	Marina Herr
Ortenauer Turngau:	n.n.
Turngau Pforzheim-Enz:	Ralf Kiefer

ANZEIGE

LANDESFINALE der Badischen Turnerjugend 2006 am 6. Mai 2006 in Angelbachtal

Mit herzlichen Grüßen und Dank hieß der Vorsitzende der Badischen Turnerjugend (BTJ), Jürgen Kugler, die besten Mannschaften der Badischen Turngaue in Michelfeld/Angelbachtal willkommen zum Landesfinale der Mannschafts- und Einzelwettkämpfe im Gerätturnen der allgemeinen Klasse der weiblichen und männlichen Jugend A/B und C.

Die Turngaujugend des Elsenz-Turngau-Sinsheim und das Team des TV Michelfeld boten den Aktiven in der nagelneuen und sehr schönen Sonnenberghalle optimale Wettkampfbedingungen. Stellvertretend für alle Mitwirkenden sprach der Vorsitzende Sabine Haider für die Turngaujugend und Thomas Fritsch für den TV Michelfeld seinen Dank für die gelungene Ausrichtung aus.

Jürgen Kugler, Vorsitzender der Badischen Turnerjugend, bei der Siegerehrung in der Angelbachtaler Sonnenberghalle. *Foto: Pfründer*

Erfreulicherweise waren unter den Zuschauern der Vorsitzende des Elsenz-Turngaus Siegbert Herbster und mit Sonja Eitel und Gerfried Dörr auch zwei Vizepräsidenten des Badischen Turner-Bundes anwesend. Einen besonderen Dank galt es auch den beiden Landeskampfrichterfachwarten Edith Kuhn und Otto Winter auszusprechen. Die Kampfrichter waren alle angetreten und der Wettkampf konnte nach Zeitplan durchgeführt werden.

Am Morgen standen sich die besten Mannschaften der weiblichen und männlichen Jugend C sowie die besten Einzelstarter gegenüber. Sie hatten, wie auch die am Mittag startende Jugend A/B, schon zwei Qualifikationswettkämpfe hinter sich gebracht.

Nachdem an zwei Wochenenden im März die Gauentscheide ausgetragen worden waren qualifizierten sich die besten zwei Mannschaften für die jeweiligen Bezirksentscheide, die am ersten Aprilwochenende stattfanden. Teilweise waren die Leistungen in den Gauen und Bezirken so hoch, dass es zu spannenden Mannschaftsvergleichen kam und die Entscheidungen oft recht knapp ausfielen. Auch die Ergebnisse bei den Bezirksentscheiden in Mosbach, Heidelsheim, Wyhl und Markdorf boten den interessierten Zuschauern spannende Wettkämpfe. Letztendlich qualifizierten sich für das Landesfinale in Michelfeld/Angelbachtal jeweils die besten zwei Mannschaften und die besten drei Einzelturner und -turnerinnen aus den Bezirken.

Luisa Hansmann vom TV Haslach.

Und so standen sich bei den **Jungendturnerinnen C** der TV Mauer, der TV Güttingen, der Stadt TV Singen, der TB Gaggenau, die SG Nussloch, die WKG Baden-Oos/Hügelsheim, der TV Würm und der TV Neulingen gegenüber. Der TV Mauer konnte mit 66,80 Punkten einen deutlichen Sieg erringen. Die Plätze zwei bis vier trennten nur wenige Zehntel. Der TV Güttingen sicherte sich mit 62,85 Punkten den 2. Platz vor dem Stadt TV Singen (62,50). Beste Einzelturnerin wurde, auch vom TV Mauer, Lena Gensheimer mit 22,20 Punkten. Platz 2 belegte mit 21,65 Punkten Halina Brusche vom Stadt TV Singen gefolgt auf Platz 3 von Lea Schregele wieder vom TV Mauer mit 21,40 Punkten. Auf den folgenden Plätzen standen Lisa Seidler (SG Nussloch / 21,00), Jacqueline Cürten (TSG Seckenheim / 20,85), Larissa Metzger (TV Lahr / 20,80), Jane Eisen (TV Baden-Oos / 20,75), Laura Schneider (TV Baden-Oos / 20,60), Emily Dunand (Stadt TV Singen / 20,10), Ebru Dogancay (TV Bretten / 19,55), Christina Rehm (TV Würm / 19,35) und Carla Weinmayr (TV Huchenfeld / 18,05).

Bei den **Jugendturnern C** standen am Ende des Finales die TG Hegau-Bodensee mit 98,40 Punkten auf dem ersten Platz, der TV Baden-Oos mit 94,30 Punkten auf Rang zwei und der TV Britzingen mit 93,20 Punkten auf Rang drei. Ihnen folgten der TV Zizenhausen (93,20), die SG Kirchheim (91,90), der TV Mannheim-Neckarau (91,50) und die TG Grötzingen-Berghausen (88,00). Die TG Kraichgau war leider nicht angetreten.

Auch die **männlichen Einzelstarter** bewiesen ihr Können und am Ende gewann mit 33,80 Punkten Tim Leitenmair vom Stadt TV Singen vor Sebastian Poltier vom TV Britzingen (32,50) und seinem Bruder Philipp Leitenmair vom Stadt TV Singen (32,40). Knapp dahinter lagen Jori Schuster (TV Baden-Oos / 32,30), Niklas Ayasse (TV Mannheim-Neckarau / 31,80), Marlon Wanner (TV Bühl / 30,30), Finn Rohm (SG Kirchheim / 29,80), Richard Welker (TV Waibstadt / 29,70), Dovydas Petruitis (TG Grötzingen-Berghausen / 29,50), Pascal Arnold (TSV Untergrombach / 29,00) und Marcel Maurer (TV St. Georgen / 28,60).

Fast pünktlich um 15.30 Uhr begann das Landesfinale der **Jungendturner/innen** der **A/B Jugend**. Hier konnte sich bei den Turnerinnen der TV Mannheim-Neckarau mit einem Mann-

schaftsergebnis von 88,20 Punkten vor dem Stadt TV Singen mit 87,40 Punkten und der SG Nussloch mit 86,10 Punkten den Sieg erturnen. Das hohe Niveau der gezeigten Übungen am Barren und Balken führten am Ende zu diesem Ergebnis. Die ersten beiden Teams konnten am Barren über 23 Punkte erturnen. Dahinter kamen der PTSV Jahn Freiburg (83,80), die TG Heddesheim (82,00), der TV Bretten (81,30), der TV Muggensturm (79,90) und der TV Wintersdorf (75,65).

Bei den **Jugendturnern A/B** lag der TV Villingen mit 128,65 vor der TG Hegau-Bodensee mit 122,70 und der SG Kirchheim mit 121,85 Punkten. Die WKG Sexau/Kollnau (121,85), der TV Bühl (120,90) schlossen sich ebenso an wie die TG Kraichgau (118,85) und der FC Hettingen (117,35).

Die **Einzelwertung** gewann die schon mehrfache Teilnehmerin am Landesfinale Lisa Indlekofer vom TV Erzingen mit herausragenden 30,00 Punkten. Ihr folgten Susanne Vollmer vom TV Kadelburg (29,70) mit nur drei Zehnteln dahinter und drei weiteren Katharina Bopp vom Stadt TV Singen (29,40). Daniela Bühler (TSG Seckenheim / 29,05), Charlotte Knab (Stadt TV Singen / 28,85), Inken Erk (TV Rheinbischofsheim / 28,55), Nadine Klumpp (TV Wintersdorf / 28,25), Ilona Becker (PTSV Jahn Freiburg / 28,15) waren ebenso unter den besten Einzelstarterinnen wie Ilona Bloching (SG Nussloch / 28,05), Sophie Simons (TV Bretten / 27,35) und Lisa Wiech (TV Bretten / 27,05).

Auch bei den **Jugendturnern** gab es einen klaren Gewinner. Julian Fleig vom TV Villingen erturnte sich den Sieg mit 43,70 Punkten. Sandro Dathe (TV Rheinfelden / 42,80) konnte ihn trotz der Traumnote von 8,00 am Barren nicht mehr einholen. Auf Platz drei kam Lars Bernhard vom TV Bühl mit 42,10 Punkten. Die weiteren Plätze belegten Philipp Schäfer (TV Sexau / 41,45), Dominik Duwald (TG Kraichgau / 40,20), Jerome Sareika (TV Bühl / 40,10), Sebastian Mächtel (TG Kraichgau / 39,75), Markus Winkler (TV Mannheim-Neckarau / 39,70), Levin Schumacher (FC Hettingen / 38,80), Lars Jantzen (TV Mannheim-Neckarau / 37,60) und Steffen Kreppein (TV Bretten 35,45).

ANZEIGE

Auch die letzte Siegerehrung konnte nach dem bewährten Zeitplan abgehalten werden, so dass ein erfolgreicher Wettkampftag schon um 18.00 Uhr zu Ende war. Das Team der Badischen Turnerjugend mit den Verantwortlichen Christine Keller und Martin Bindnagel zeigten sich mit dem Ablauf zufrieden.

Nach spannenden Wettkämpfen bleibt nun noch allen eine gute Vorbereitung auf die Mannschafts- und Einzelwettkämpfe im Gerätturnen der allgemeinen Klasse der weiblichen und männlichen Jugend C und A/B 2007 zu wünschen.

Jürgen Kugler

VERLEIHUNG des KiTu-Star im Rahmen des Landeskinderturnfestes in Buchen!!!

Nach dem großen Erfolg beim Landeskinderturnfest 2004 in Bruchsal, damals noch unter der Bezeichnung KiTu-Oscar, werden wir auch auf dem Landeskinderturnfest 2006 in Buchen im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung den KiTu-Star verleihen.

Bei dieser Showveranstaltung werden ca. zehn Gruppen eine mitreisende Show präsentieren, um am Ende die begehrte Trophäe – den **KiTu-Star** – überreicht zu bekommen. Inhaltlich sind der Darbietung der Gruppen keinerlei Grenzen gesetzt. Bewertet wird das ganze von einer Jury, die u.a. auf Originalität, Kreativität, Begeisterungsfähigkeit und Vielseitigkeit achtet. So können sich die Turnfest-Kids, ihre Betreuer/innen und die Turnfestbesucher auf eine kurzweilige, abwechslungsreiche Show freuen.

Die Verleihung des KiTu-Star findet statt

- am Freitag, 23. Juni 2006
- ab 19.30 Uhr im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Landeskinderturnfestes
- auf der Bühne im Frankenlandstadion, Buchen

GERÄTTURNCAMP 2006

für Turner/innen im Alter von 12 – 17 Jahren

Die Badische Turnerjugend bietet auch 2006 wieder 40 Turnerinnen und Turnern im Alter von 12 – 17 Jahren die Chance, beim Gerätturncamp in Haslach neue Elemente kennen zu lernen und Erfahrungen zu sammeln. Folgende Punkte stehen dabei im Vordergrund:

- Schlüsselerlebnisse an allen olympischen Geräten
- Grundlagentraining unter kompetenter und qualifizierter Anleitung
- angstfrei die Elemente probieren, die man schon immer turnen wollte
- richtiges und effektives Aufwärmen
- turnspezifisches Kraft- und Beweglichkeitstraining
- Tipps für die individuelle Leistungsentwicklung
- neue Freundschaften schließen und bestehende Kontakte auffrischen

Wann? **20. – 22.10.2006**
Wo? **Turnzentrum in Haslach**
Preis: **120,– €**

Im Preis sind folgende Leistungen enthalten:
- Training mit qualifizierten Trainer/innen im Turnzentrum Haslach
- Übernachtung in einer Sporthalle
- Verpflegung (Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie Pausengetränke und Obst)

Weitere Informationen sowie die Ausschreibung gibt es auf der BTJ-Homepage – **www.Badischer-Turner-Bund.de** oder in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes, Referat Jugendarbeit (0721/181516).

TRAMPOLIN WORLD-CUP

Deutscher Turner-Bund DTB

Niedersächsischer Turner-Bund

WIR BEWEGEN NIEDERSACHSEN NTB

Die Trampolin-Weltelite zu Gast in Salzgitter

1./2. September 2006

Salzgitter, Sporthalle Amselstieg

Kartenvorverkauf: Tickethotline (0511) 980 97 98
Internet-Ticketservice: www.NTB-infoline.de

SALZGITTER AG Stahl und Technologie

WEVG

SALZGITTER ZEITUNG

Salzgitter

Sport Förderung

EUROTRAMP

SPIETH Gymnastic

Faustball

BRETTENS FAUSTBALL-DAMEN
wollen wieder DM-Medaille

Nach sechs Wochen Vorbereitungszeit startete die Damenmannschaft des TV Bretten in die neue Feldsaison der 1. Bundesliga Süd. Nach der überzeugenden Leistung bei der Hallen-DM mit dem Gewinn der Bronzemedaille und einem knapp verpassten Endspiel gilt die Mannschaft von Trainer Harald Muckenfuß erneut als Top-Favorit für die Staffelmeisterschaft.

Der Kader hat sich trotz des Abgangs der erfahrenen Nationalmannschaftsaspirantin Sarah Schenk (zurück zum Heimatverein TV Stammheim) nur unwesentlich verändert. In der Abwehr kämpfen Mannschaftsführerin Jasmin Neulinger, Melanie Münzenmaier, und die Youngsters Nadine Zwintzscher und Annkatrin Aldinger um die Stammpositionen.

Die wieder erstarkte Sarah Kühner, von Experten als beste Stellerin im Süden gehandelt, und das Nachwuchstalent Helen Saadé stehen als Stellerinnen zur Verfügung. Im Angriff will Vize-Europameisterin Silke Hagino ihr Können unter Beweis stellen um sich mit konstanten Leistungen für die im Juli in der Schweiz stattfindende WM zu qualifizieren.

Foto: Scharfenberger

Einziger Neuzugang im Brettener Erfolgsteam ist Zweit-Angreiferin und Angabenspezialistin Carmen Wirth, die nach fünf Jahren wieder im Aufgebot steht, nachdem sie vom Bundesligisten TV Böblingen zu ihrem Stammverein zurückgekehrt ist.

Bei den Vorbereitungsturnieren zeigte die Mannschaft zwar noch keine konstanten Leistungen, war aber trotzdem erfolgreich. In Stammheim belegte man mit nur einer Niederlage gegen den Weltpokalsieger Ahlhorner SV den zweiten Platz. Beim internationalen Eliteturnier in Vaihingen/Enz holte man sich die Prämie mit einem knappen 20:19 Endspiel-Sieg gegen den starken TSV Jona (Schweiz).

„Sarah Schenk ist zwar sehr schwer zu ersetzen, aber wenn uns keine langwierigen Verletzungen stoppen, reicht das Potential der Mannschaft wieder aus, um die Saisonziele Staffelmeisterschaft und DM-Medaille zu erreichen“ meint Trainer Harald Muckenfuß optimistisch. ■

TV Käfertal vor der Runde:

FELDSAISON 2006 – wir kommen

Nach dem sensationellen Klassenerhalt in der abgelaufenen Hallensaison, der erst am letzten Spieltag beim Mitabstiegskandidaten SV Amendingen mit der Mannschaft:

Iris Wittemann, Heike Müller, Ela Klein, Patricia Angel, Sandra Jakobi und Silvia Jakobi gesichert werden konnte, wird der Kader in diesem Jahr um weitere A-Jugend-Spielerinnen ergänzt werden.

Wir freuen uns, dass mit: **Anna Bondza, Lisa Ulrich, Stefanie Weik und Jana Scharfenberger** vier Spielerinnen zum Kader kommen, die das Zeug haben, in der 1 Liga mitzuspielen. ■

Gerätturnen

TV ST. GEORGEN
erster Bezirksliga-Primus

Durch zwei sichere Siege gegen den TV Überlingen II (94,90) und die WG Kadelburg/Öflingen (101,55) haben die Turnerinnen des TV St. Georgen (103,00) nach dem ersten Wettkampftag die Tabellenführung der gesamtbadischen Bezirksliga-Staffel Süd übernommen. Titelfavorit Freiburg Herdern siegte deutlich mit 105,95 Punkten gegen den StTV Singen II.

In Kadelburg setzten sich die Turnerinnen aus St. Georgen schon nach dem ersten Gerät an die Spitze der Wertung und bauten ihren Vorsprung immer weiter aus. Susanne Vollmer (Kadelburg) mit 35,25 Punkten sowie Tamara Gierloff (34,95) und Sarah Attouchi (24,15) – beide St. Georgen – waren die drei Besten im Gerätevierkampf, die auch die Einzelgeräte dominierten. So zeigte Susanne einen schönen Bücküberschlag am Sprungtisch, wofür sie die Tageshöchstnote von 9,25 erhielt. Auch am Boden war sie mit einer sauberen Vortrag, dabei eine tolle Akroserie mit Saltis und Flick-Flack, die Beste. Tamara war am Barren, an dem sie Kippen und einen Saltoabgang zeigte, mit 8,75 die herausragende Turnerin. Sarah überzeugte die Kampfrichterinnen mit ihrer Balkenübung und erhielt 8,90 Wertungspunkten. An beiden Wettkampforten war das turnerische Niveau überdurchschnittlich, wobei die erste Standortbestimmung Vorteile für Freiburg-Herdern und St. Georgen brachte. Nach drei weiteren Wettkampfwochenenden, treffen alle fünf Bezirksligateams am 9. Juli in Überlingen beim gemeinsamen Rückkampf aufeinander, um den Bezirksligameister zu ermitteln.

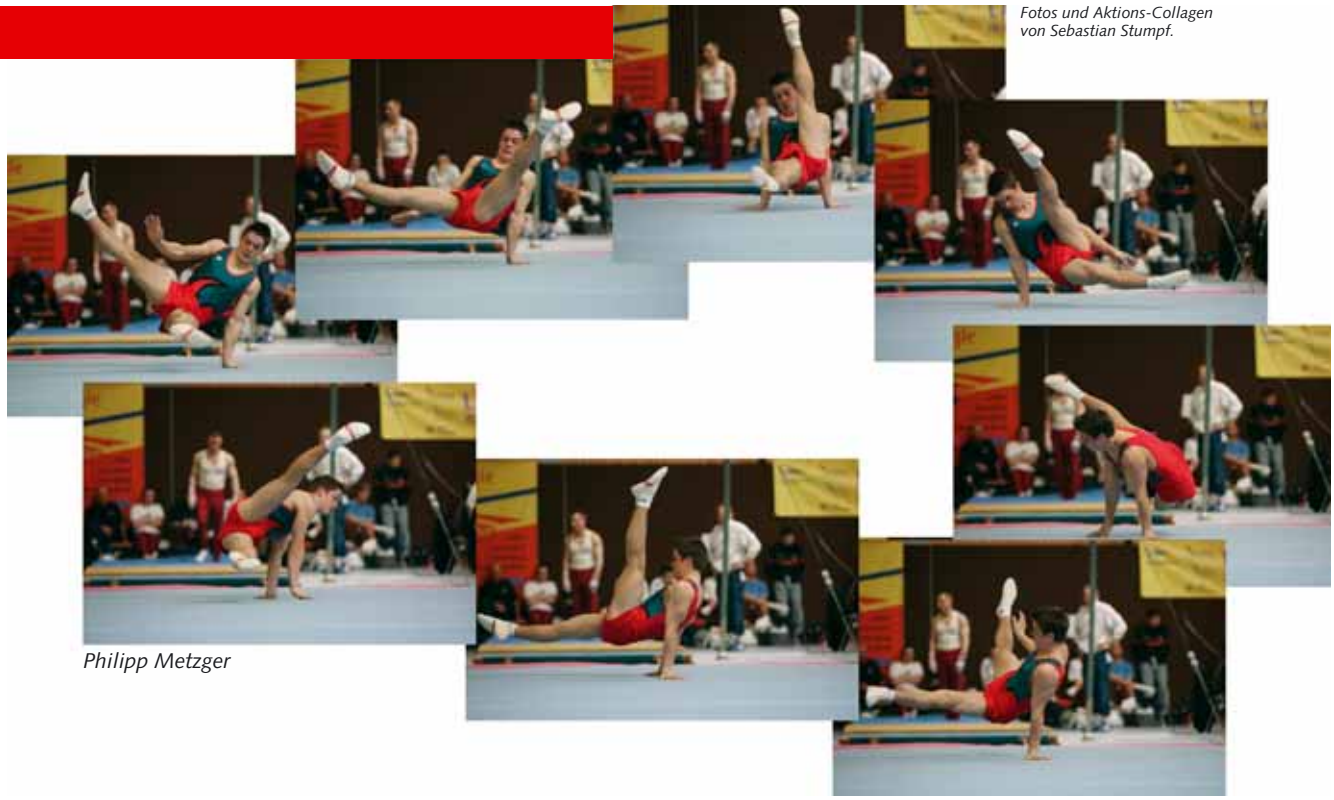
Dagobert Maier

Ergebnisse Bezirksliga

WG Kadelburg/Öflingen – TV St. Georgen	101,55 – 103,00
WG Kadelburg/Öflingen – TV Überlingen II	101,55 – 94,90
TV St. Georgen – TV Überlingen II	103,00 – 94,90
TV Freiburg Herdern – StTV Singen	105,95 – 99,00

Bezirksliga Gerätturnen

1. TV St. Georgen	2	14:2	4:0
2. TV Freiburg/Herdern	1	8:0	2:0
3. WG Kadelburg/Öflingen	2	10:6	2:2
4. StTV Singen II	1	0:8	0:2
5. TV Überlingen II	2	0:16	0:4



Fotos und Aktions-Collagen von Sebastian Stumpf.

Philipp Metzger

Kunstturnen Männer

Großartige Stimmung beim LIGAFINALE IN HEIDELBERG

Alle Jahre wieder ein absolutes Highlight im Wettkampfjahr des Badischen Turner-Bundes – das Wochenende, an dem die gesamte Turnerfamilie zusammenkommt, um die Gesamtsieger in den verschiedenen BTB-Ligen, von den Bezirksligen bis hinauf zur Oberliga, zu ermitteln.

Am 8. und 9. April war es einmal mehr die Sporthalle Kirchheim in Heidelberg, die diese gewohnt spannenden Wettkämpfe beherbergte. So war das Spitzen-„Duell" um den Ligasieg zwischen der TG Hegau-Bodensee und der KTG Heidelberg II von ganz besonderer Brisanz, denn letztere Riege rekrutiert sich fast ausschließlich aus Turnern der Lokalmatadoren SG Kirchheim. Doch wie sich die Heidelberger auch stemmten, sie mussten nach der Niederlage in der Vorrunde auch beim Endkampf den Männern vom Bodensee den Vortritt lassen. Doch fassen beide Mannschaften eine Qualifikation für die Regionalliga im Dezember ins Auge.

Traurig über einen Abstieg musste in diesem Jahr niemand sein, es gab nur freudestrahlende Aufsteiger mit der TG Pforzheim-Enz von der Verbands- in die Oberliga und der TG Mittelbaden-Murgtal sowie dem TV Schiltach in die Verbandsliga. Die SG Kirchheim und der TV Villingen schafften den Sprung von der Bezirks- in die Landesliga. Die stärksten Einzelturner waren Andreas Feigel (TV Schiltach) mit 44,50 Punkten vor Holger Bachem (TG Hegau-Bodensee) mit 43,30 Punkten und dem Mannheimer Mathias Kasper, der auf 38,55 Punkte kam.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde ein Vertrag mit der Deutschen Turnliga, die mit ihrem Geschäftsführer Ralf Neumann vertreten war, unterzeichnet. Heidelberg wird nach dem Landesturnfest die Hände nicht in den Schoß legen können, dann geht es eigentlich erst richtig los. Die Entscheidungen um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Männer und der Frauen und sämtliche Qualifikationen für den Aufstieg in die verschiedenen Ligen des DTB finden Mitte Dezember in der großen Rhein-Neckar-Halle in Eppelheim bei Heidelberg statt.

Nachfolgend die jeweiligen Tabellenstände in den BTB-Ligen nach Abschluss der Vorrunden- und Finalrundenkämpfe:

Badische Oberliga

1. TG Hegau-Bodensee	12 P.
2. KTG Heidelberg II	9 P.
3. PTSV Jahn Freiburg	5 P.
4. TV Iffezheim I	4 P.
5. TV Mannheim-Neckarau	0 P.

Badische Verbandsliga

1. TG Pforzheim-Enz	12 P.
2. TG Berghausen-Grötzingen	7 P.
3. TG Hanauerland	7 P.
4. ESV Weil am Rhein	4 P.
5. TG Breisgau	0 P.

Badische Landesliga/Nord

1. TG Mittelbaden-Murgtal	13 P.
2. TV Sasbach	12 P.
3. TG Hegau-Bodensee II	9 P.
4. TV Haslach	6 P.
5. TV Obergrombach	5 P.
6. TV Iffezheim II	0 P.

Andreas Hofer

Sebastian Hofer bei der Schraube.

Badische Landesliga/Süd

1. TV Schiltach	15 P.
2. TV Schonach	12 P.
3. TV Wyhl	7 P.
4. WKG Sexau/Kollnau	5 P.
5. SV Schapbach	4 P.
6. TV Furtwangen	2 P.

Badische Bezirksliga/Nord

1. SG Kirchheim	9 P.
2. TG Söllingen	6 P.
3. TV Bühl II	3 P.
4. TSV Weingarten	0 P.

Badische Bezirksliga/Süd

1. TV Villingen	9 P.
2. TV Haltingen	4 P.
3. TV Hofweier	4 P.
4. TV Gengenbach	1 P.

Bernd Roy

Foto: Werner Zimmer

KAMPFRICHTERLEHRGANG für neuen Code de Pointage der Männer

Am Wochenende nach Ostern wurde der erste Kampfrichterlehrgang für den neuen Code de Pointage der Männer im Badischen Turner-Bund durchgeführt. Nach den Wertungsskandalen bei den olympischen Spielen im Jahr 2004 hat der Weltverband FIG das Regelwerk des Kunstturnens komplett neu gestaltet. Die Höchstmarke von 10,0 ist nun Geschichte, so dass die neu geprüften Kampfrichter beim Landesturnfest in Heidelberg zum ersten Mal Wertungen von über zehn Punkten vergeben werden. Eine besondere Herausforderung war dabei, dass es bis heute noch keine endgültige Fassung gibt, so dass der Lehrgang auf Basis der englischsprachigen Märzversion durchgeführt wurde.

Insgesamt waren 34 Teilnehmer an die Sportschule nach Steinbach gekommen, um unter der Leitung von Hans Braun (Beauftragter Kampfrichter männlich im BTB) und Jens Harich (Referent Kampfrichterwesen) den neuen Code de Pointage in Theorie und Praxis kennen zu lernen. Am Freitag Abend und am gesamten Samstag wurden die theoretischen Grundlagen vermittelt und praktische Übungen an allen sechs olympischen Geräten durchgeführt. Am Sonntag mussten die Kampfrichteranwärter, darunter „alte Hasen" wie Otto Winter, aber auch einige junge Gesichter, über 50 Kürübungen und 100 Fragen zur Theorie bewerten bzw. bearbeiten. Dass an diesen drei Tagen an der Sportschule konzentriert gearbeitet wurde, zeigt das gute Ergebnis, denn alle Teilnehmer erreichten die Landeslizenz und 19 Mal durfte Hans Braun sogar die Bundeslizenz vergeben. Die drei besten Telnehmer Christian Gutenkunst, Jens Ottnad (beide TV Bühl) und Michael Kreher (TV Herbolzheim) erreichten dabei über 90 Prozent der maximalen Punktzahl.

Jens Ottnad

Prellball

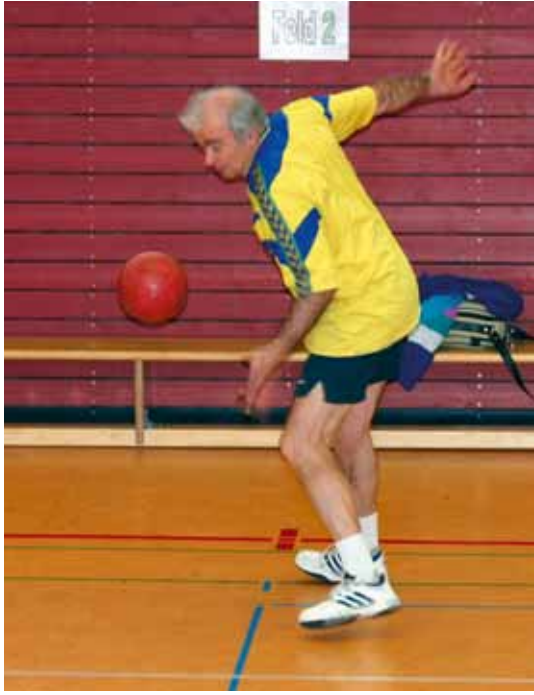
Edinger Frauen und Wertheimer Männer wurden SÜDDEUTSCHER MEISTER

Am 25./26. März fanden in Wangen (Allgäu) die Süddeutschen Prellball-Meisterschaften der Senioren statt. Gespielt wurde in sechs Klassen, wobei die Männer 30 mit zehn Mannschaften das weitaus stärkste Teilnehmerfeld bildeten.

Bei den Frauen 30 spielten der TV Edingen und der TV Oberschopfheim mit. Edingen war mit dem Ziel angereist, ganz oben auf dem Treppchen zu stehen. Dem hatten die anderen beiden Mannschaften nicht viel entgegenzusetzen. TV Edingen setzte sich souverän durch. Der TV Wertheim vertrat Baden bei den Frauen 40. Nach der Vorrunde hatte zwar jede der drei Mannschaften 2:2 Punkte, doch in der Rückrunde leistete sich Wertheim ein Unentschieden zuviel.

Die Männer 30 waren in zwei Gruppen aufgeteilt. Oberschopfheim spielte in der Gruppe A. Die Spieler konnten sich den dritten Platz und damit die Teilnahme an den Kreuzspielen sichern. Der TV Freiburg-St.Georgen tat es ihnen in der Gruppe B gleich. Beide verloren jedoch ihr erstes Kreuzspiel und standen sich im Spiel um den fünften Platz gegenüber. Einen glatten Durchmarsch zeigte bei den Männern 40 der TV Wertheim. Fast schon langweilig waren die Spiele, denn nach ein paar Bällen stand fest: der Sieger wird Wertheim sein. Die Mannschaft vom TV Offenburg spielte gegen den TV Edingen unentschieden und verlor gegen die VT Contwig denkbar knapp mit einem Ball. Edingen holte bis auf das Remis gegen die Südbadener keine Punkte. Bei den Männern 50 war der TV Edingen mit dabei. Bisweilen fehlte aber etwas Glück im Spiel. Der SV Waldkirch spielte bei den Männern 60. Er war zwar punktgleich mit dem TV Höheischweiler, war aber im direkten Vergleich besser.

Martin Zeidler



Abschlusstabellen der Süddeutschen Meisterschaften

Frauen 30
1. TV Edingen
2. TV Oberschopfheim
3. TV Hinterweidenthal

Frauen 40
1. TSV Ludwigshafen
2. TSG Gingen
3. TV Wertheim

Männer 30
1. TSV Krumbach
2. SV Prag Stuttgart
3. SV Weiler
4. TSV Weißenburg
5. TV Freiburg St. Georgen
6. TV Oberschopfheim
TV Morlautern
VfL Waiblingen
TV Rieschweiler
TV Sinnerthal

Männer 40
1. TV Wertheim
2. VT Contwig
3. TV Offenburg
4. SV Weiler
5. TSV Ludwigshafen
6. MTV München
7. TV Edingen

Männer 50
1. TSV Krumbach
2. VT Contwig
3. TV Edingen
4. Spvgg Besigheim

Männer 60
1. TSG Eisenberg
2. SV Waldkirch
3. TV Höheischweiler

TV HUCHENFELD vertrat Baden bei den Deutschen Meisterschaften

Am 1. und 2. April fanden in Wohnste die Deutschen Prellball-Meisterschaften der Männer und Frauen statt. An den Spielen durften die ersten acht Mannschaften der ersten Bundesligen teilnehmen. Als einzige Mannschaften aus dem Süddeutschen Raum war der TV Huchenfeld bei den Männern am Start.

Foto: Zeidler

Der TV Huchenfeld musste in seiner Gruppe gegen den TSV Marienfelde, TB Essen-Haarzopf und den TV Berkenbaum antreten. Die Chance auf eine Top-Platzierung platze jedoch sehr bald, da sich eine Niederlage nach der anderen einstellte. Huchenfeld musste so ins Spiel um den siebten Platz. Die Huchenfelder Spieler mobilisierten noch einmal all ihre Kräfte auf und rangen der TuS Aschen Strang bis zum Schlusspfiff drei Punkte ab.

Martin Zeidler

Abschlusstabellen der Deutschen Meisterschaften

Frauen
1. TV Berkenbaum
2. MTV Wohnste
3. MTV Itzehohe
4. TSV Radevormwald
5. TV Mahndorf
6. TSV Burgdorf
7. Gadderbaumer TV
8. TV Frisch Auf Altenbochum

Männer
1. TSV Marienfelde
2. Linden-Dahlhauser TV
3. TV Mahndorf
4. TuS Meinerzhagen
5. TV Berkenbaum
6. TB Essen-Haarzopf
7. TV Huchenfeld
8. TuS Aschen-Strang

ANZEIGE

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes

Rhönradturnen

13. Badische RHÖNRAD-LANDESKLASSE-MEISTERSCHAFTEN in Niederschopfheim

Der TV Niederschopfheim war am 2. April Ausrichter der 13. Badischen Rhönrad-Landesklasse-Meisterschaften. Insgesamt 35 Turnerinnen und Turner aus fünf verschiedenen Vereinen verglichen ihre Leistungen. Besonders stark vertreten waren dabei der TV Neckargemünd und der TB Wilferdingen. Gerade von diesen Turnerinnen waren auch viele Eltern zur Unterstützung und als Fahrer mitgereist. Da beim Rhönradturnen auch immer die Räder mit an den Wettkampfort gebracht werden müssen, ist jeder, der mit anpackt, eine große Hilfe.

Schon beim Einturnen bescherte allerdings der weiche Hallenboden einigen Turner/innen viele Patzer. Es traf vor allem die Jüngsten in der L5, da sie noch nicht genügend Kraft und Erfahrung haben, um dem Rad in schweren, riskanten Übungsteilen genügend Schwung zu geben. Gerade diese Gruppe war mit 14 Mädchen und fünf Jungen am stärksten vertreten.

Für die meisten Teilnehmer hatte sich jedoch das zwei- bis dreimalige Training pro Woche gelohnt. Bei den Schülerinnen bis 14 Jahre (L5 w) konnte Dorothee Ulrich vom TB Wilferdingen durch sauberes und sicheres Turnen verdient ihren Titel als Badische Schülermeisterin vom letzten Jahr verteidigen. Bei der Gruppe L5 männlich war Dominik Walch vom TB Wilferdingen souveräner Sieger mit 2,4 Punkten Vorsprung zum Zweitplatzierten und wurde somit erneut Badischer Schülermeister.

ANZEIGE

In der L6 Jg 90/91 hatte Irina Antoniu vom TV Neckargemünd vor allem durch eine sauber geturnte Pflichtübung die Nase vorne. Aber auch die Zweitplatzierte Lara Marlene Strümpfler vom TV Neckargemünd zeigte eine schöne und sichere Übung.

In der L6 Jg 88/89 hatte Nadine Hoffmann vom TV Neckargemünd dieses Jahr keine ernsthafte Konkurrenz. Sie bringt durch intensives Training einen sehr hohen Schwierigkeitsgrad in die Kür und turnt so sauber und sicher, dass der 1. Platz vor ihrer Vereinskollegin Rebecca Drisch nie gefährdet war. Sie war mit 12,80 Punkten auch Tagessiegerin in der Landesklasse. Außer ihr waren Dominik Walch vom TB Wilferdingen und Rebecca Drisch die Turner/innen mit den höchsten Schwierigkeitsnoten in der Kür (alle über 2,00 Pkt).

In der gemeinsamen Siegerliste L6 erreichten Nadine Hoffmann, Irina Antoniu und Lara Marlene Strümpfler die Qualifikation zum Deutschland-Cup. Da Nadine Hoffmann aber Mitte Mai bei den Süddeutschen Jugendmeisterschaften in der L9 startet, darf sie nicht mehr beim D-Cup starten und Rebecca Drisch rückt nach.

Cora Müller vom TV Neckargemünd startete in der L7 ganz alleine und hatte es damit auch ins D-Cup Team geschafft.

Julia Holschuh, Annelie Kaiser und Caroline Hoffmann starteten das erste Mal bei Badischen Meisterschaften in der L10. Sie turnten die Spirale auf dem anstrengenden Boden alle drei ohne Patzer. Allerdings mussten Annelie und Caroline schon beim Einturnen Wertteile streichen, so dass Julia klar in Führung ging. In der Musikkür – auch hier präsentierten sich alle drei ohne Fehler – lag Annelie knapp vor Julia. Aber dank der besseren Spirale heißt die Badische Meisterin 2006 Julia Holschuh. Alle drei werden im September bei den Süddeutschen Meisterschaften in Ansbach an den Start gehen.

Simone Flamm

Siegerliste

L5 w	1	Leonie Biegert, Niederschopfheim	6,95
Jg. 93	2	Chiara Kalchschmidt, Binzen	6,85
L5 w	1	Dorothee Ulrich, Wilferdingen	10,45
Jg. 91/92	2	Lena Schmidt, Neckargemünd	9,90
	3	Andrea Kaiser, Binzen	9,35
L5 m	1	Dominik Walch, Wilferdingen	11,45
	2	Michael Korevaar, Neckargemünd	9,05
	3	Raphael Bühler, Niederschopfheim	8,75
L6 w	1	Irina Antoniu, Neckargemünd	11,45
Jg. 90/91	2	Lara Marlene Strümpfler, Neckargemünd	11,15
	3	Anna von Hellermann, Niederschopfheim	9,60
L6 w	1	Nadine Hoffmann, Neckargemünd	12,80
Jg. 89/88	2	Rebecca Drisch, Neckargemünd	10,45
	3	Stefanie Karst, Wilferdingen	9,90
L7 w	1	Cora Müller, Neckargemünd	11,65
L7 m	1	Stefan Kühne, Niederschopfheim	18,90
	2	Frank Adalbert, Waldshut	16,05
L10 w	1	Julia Holschuh, Neckargemünd	13,95
	2	Annelie Kaiser, Neckargemünd	13,05
	3	Caroline Hoffmann, Neckargemünd	11,70

Rhythmische Sportgymnastik

Regionalmeisterschaften Süd in Neu-Isenburg:

LEA KRAUSS vom TV Lahr erreicht dritten Platz

Am 29. und 30. April fanden in Neu-Isenburg die Regionalmeisterschaften Süd der Wettkampfklassen statt, zu denen sich aus Baden 14 Gymnastinnen qualifiziert hatten. In der Schülerwettkampfklasse (SWK) starteten vier badische Mädchen. Sehr erfreulich waren die Plätze 7 und 8 für Nicole Dewald vom TV Bretten und Jasmin Süß vom TSV Graben.

In der Juniorenwettkampfklasse (JWK) vertraten gleich sieben Gymnastinnen den Badischen Turner-Bund. Lea Krauß vom TV Lahr zeigte drei sehr anspruchsvolle Übungen und belegte einen hervorragenden dritten Platz. Neben ihr qualifizierten sich fünf weitere Gymnastinnen aus Baden für den Deutschland-Cup in Bremen am 17./18. Juni 2006: 6. Platz Lola Machleid, 9. Platz Fabienne Müller (beide TV Lahr), 15. Platz Tiziana Ullo (TV Bretten), 19. Platz Marilena Geng, 20. Platz Babette Korotine (beide TV Lahr).

In der Freien Wettkampfklasse (FWK) schafften die Qualifikation für den Deutschland-Cup Barbara Notheis (TSV Graben) mit Platz 12 und Jaqueline Brix (TV Laufenburg) mit Platz 14.

Der RSG-Fachausschuss des Badischen Turner-Bundes gratuliert allen qualifizierten Mädchen!

Emanuela Batke

Trampolinturnen

SCHWÄBISCHE DOMINANZ bei Baden-Württembergischen Meisterschaften

Die Trampolinfreunde aus dem schwäbischen Weingarten am Bodensee übernahmen erfreulicherweise spontan und kurzfristig die Ausrichtung der Landesmeisterschaften, die ursprünglich in Baden stattfinden sollten. Zwar war die Teilnehmerzahl etwas geringer als 2005, dennoch waren die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften mit 85 Aktiven recht gut besetzt. Diesmal dominierten die Schwaben so stark wie selten zuvor und holten sich 18 der 24 zu vergebenden Medaillenränge. Gerade mal zwei Titel blieben für die badischen Trampolinturner übrig.

Hart umkämpft war der Titel bei den bis zu 12-jährigen Schülerinnen. Nach dem Vorkampf lagen zwei Turnerinnen aus dem schwäbischen Böckingen in Führung. Jessica Franzen aus Wolfartsweier war Dritte, zeigte dann die beste Finalkür und gewann mit nur 0,1 Punkten Vorsprung.

Bei den 13- und 14-jährigen Jugendturnerinnen bot sich das gleiche Bild. Unter den 30 Aktiven bestimmten zwei schwäbische Turnerinnen das Geschehen und lagen vorn. Beide patzten dann im Finale und mussten die Drittplatzierte Stephanie Kaemper, ebenfalls aus Wolfartsweier, an sich vorbeiziehen lassen. Kaemper konnte damit den schon im Vorjahr gewonnen Titel erfolgreich verteidigen.

In der gleichen Klasse der Jugendturner trat Tim Rodemann aus Wolfartsweier zur Titelverteidigung an. Inzwischen hat sich hier die schwäbische Konkurrenz deutlich verbessert. So ging der Titel an das Bundeskadermitglied Oliver Amann vom Ausrichter, der Rodemann mit deutlichem Abstand auf den zweiten Platz verwies.

Erstmals musste Katrin Fiedler aus Ichenheim in der Klasse der 15- bis 17-jährigen Jugendturnerinnen antreten. Nach einer gelungenen Finalkür wurde das Talent aus der Ortenau Baden-Württembergische Vizemeisterin.

Bei den Turnern, in dem die schwäbischen Top-Athleten fehlten, sicherte sich der 20-jährige Timmy Szellem aus Stuttgart die Meisterschaft. Vizemeister wurde der gleichaltrige Holger Nieder aus Linkenheim vor Axel Wilbertz aus Eberbach, der erstmals bei den Erwachsenen antreten musste.

Willibald Röschl

Baden-Württembergische Synchronmeisterschaften:

ZWEI TITEL gingen nach Baden

Auch bei den Baden-Württembergischen Synchronmeisterschaften waren die Turner/innen des STB deutlich überlegen. Obwohl nur in fünf Wettkampfklassen angetreten wurde, waren mit 40 Paaren ebenso viele wie im vergangenen Jahr am Start. Von den 15 zu vergebenden Plätzen auf dem Treppchen gingen vier an die Badener, darunter auch zwei Titel.

Allein 22 Paare traten in der Klasse der Schülerinnen an, weitere vier bei den Schülern. Mit der Medaillenvergabe hatten die Badener nichts zu tun, alle Plätze auf dem Siegerpodest sicherten sich bei den Jüngsten die Schwaben.

Dafür gab es in der Klasse der 15- bis 17-jährigen Jugendturnerinnen einen Doppelsieg für die badischen Turnerinnen. Die Favoritinnen Kathrin Fiedler aus Ichenheim und Stephanie Kaemper aus Wolfartsweier überzeugten in dieser Rolle und holten sich souverän die Meisterschaft. Ungefährdet sprang dann auch das Gernsbacher Duo Vanessa Weber und Jasmin Schubert in dieser Klasse zur Vizemeisterschaft.

Den zweiten Titel dieser Synchronmeisterschaften gab es für die Badener bei den Turnern. Mit Holger Nieder aus Linkenheim und Tim Rodemann aus Wolfartsweier hatten die Badener hier ein Paar, dass von der Körpergröße her unterschiedlicher kaum sein kann. Da die Übung passte und die Synchronität stimmte holten sich Nieder/Rodemann ungefährdet die Landesmeisterschaft.

Auch bei den Turnerinnen gelang noch mal der Sprung aufs Treppchen. Das Duo Maike Wulbrede und Sandra Ott aus Neureut holten sich den Bronzerang. Im Finale war es dabei richtig eng, letztlich reichten dann nur 0,2 Punkte Vorsprung für den Podest-Platz.

Willibald Röschl

Überzeugende Leistungen bei DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

Mit nur drei Aktiven, so wenig wie seit Jahrzehnten nicht mehr, waren die badischen Trampoliner bei den Deutschen Einzel- und Synchronmeisterschaften im bayerischen Neufahrn vertreten. Diese zeigten dafür ausgezeichnete Leistungen und brachten zwei Bronzemedaillen und zwei gute Finalplatzierungen nach Baden. Ein toller Erfolg für das in letzter Zeit sportlich nicht gerade verwöhnte Fachgebiet.

Stephanie Kaemper aus Wolfartsweier startete im Einzel bei den 12- bis 14-jährigen Jugendturnerinnen und musste in dem mit 42 Turnerinnen zahlenmäßig am stärksten besetzten Teilnehmerfeld bestehen. Nur acht davon konnten sich für das Finale der Besten qualifizieren, Kaemper erreichte es mit einem ansprechenden Vorkampf als Sechste.

Da im Finale die Qualifikationspunkte nicht übernommen werden, waren alle Chancen gegeben. Während die vor ihr liegenden Turnerinnen zum Teil die guten Übungen aus dem Vorkampf nicht wiederholen konnten, zeigte Stephanie Kaemper sogar eine bessere Übung und wurde dafür mit dem Bronzerang belohnt. Der bisher größte Erfolg für die Nachwuchsturnerin und für die Badener eine unerwartete und sehr erfreuliche Überraschung.

Ihr Vereinskamerad Tim Rodemann musste sich in der vergleichbaren Klasse unter 26 Jugendturnern behaupten. Dem fast 14-jährigen gelang die Pflichtübung nicht besonders gut. Mit einer ansprechenden Kür erreichte er dann doch noch das Finale als Siebter. Rodemann zeigte eine deutlich bessere Übung als in der Qualifikation und erreichte in der Endabrechnung einen sehr guten fünften Finalrang.

Erstmals musste die Ichenheimerin Kathrin Fiedler bei den 15- bis 17-jährigen Jugendturnerinnen starten. Sie erreichte mit dem 14. Rang eine gute Platzierung im Mittelfeld.

Im Synchron startete der Wolfartsweierer Tim Rodemann erneut mit seinem letztjährigen Partner Philip Horn aus Satrup in der Klasse der 12- bis 14-jährigen. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr klappte es diesmal allerdings sehr gut und das Duo beendete die Qualifikation als Zweite. Zwar wurde Rodemann/Horn im Finale noch auf den dritten Rang abgedrängt, dennoch ist die Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften für die beiden Nachwuchsturner ein sehr schöner Erfolg.

Bei den 15- bis 17-jährigen Jugendturnern trat das badische Paar Kathrin Fiedler aus Ichenheim und Stephanie Kaemper aus Wolfartsweier an. In einem stark besetzten Feld qualifizierten sich die Beiden als Siebte für das Finale und konnten sich dort noch auf den sechsten Platz vorarbeiten.

Willibald Röschl

ANZEIGE

BTB-Ehrenvorsitzender
Hermann Meinzer
feiert seinen 85. Geburtstag

Am 19. Juni dürften sich in der Kirchhofstraße 87 im Karlsruher Stadtteil Neureut die Gratulanten die Türklinke in die Hand geben und das Telefon kaum still stehen. Hermann Meinzer, Ehrenvorsitzender des Badischer Turner-Bundes und einer der herausragenden Repräsentanten unseres Bundes, feiert seinen 85. Geburtstag.

Der ehemalige Bürgermeister in Baden-Württembergs damals größter Gemeinde und spätere Ortsvorsteher von Neureut hatte 1977 als Nachfolger von Dr. Rolf Kiefer den Vorsitz im Badischer Turner-Bund übernommen. Seine turnerischen Wurzeln hatte Hermann Meinzer bei der TG Neureut, deren Vorsitzender er viele Jahre war. Dem Karlsruher Turngau diente er von 1956 bis 1970 als stellvertretender Gauvorsitzender.

Gernot Horn, langjähriger Landesgeschäftsführer des Badischen Turner-Bundes, beschrieb vor zehn Jahren treffend den Geburtstagsjubilar. *"Beherzt und zielstrebig, dabei immer von freundlicher Wesensart, hielt Hermann Meinzer den Badischen Turner-Bund auf Kurs. Er war Kapitän und Steuermann, er sorgte unentwegt dafür, dass sich das Turnen in Baden weiter entwickeln und entfalten konnte. Sein Streben war unermüdlich darauf ausgerichtet, die Rahmenbedingungen für die Vereine zu verbessern, er wusste als ein Mann der Basis, wo die verbandliche Arbeit ansetzen muss, damit Programme und Initiativen nicht Papier bleiben, sondern mit pulsierendem Leben erfüllt werden."* Treffender kann man Hermann Meinzers turnerisches Wirken nicht charakterisieren.

Der Jubilar hat in seiner 14jährigen Tätigkeit als Landesvorsitzender den Badischer Turner-Bund in vielerlei Hinsicht positiv geformt. Hermann Meinzer war einer jener maßgebenden Motoren nicht nur in Baden, die schon sehr früh den hohen gesellschaftlichen Wert des Seniorenturnens erkannten.

Der BTB-Ehrenvorsitzende war auch in den Führungsgremien des Deutschen Turner-Bundes sowie beim Badischen Sportbund Nord eine hoch angesehene Persönlichkeit. Der damalige DTB-Präsident Willi Greite suchte immer wieder den Rat von Hermann Meinzer. Gefragt war auch sein Wissen als Mitglied der sogenannten "Insider-Kommission" des Landessportverbandes Baden-Württemberg, die sich mit der Struktur des Sports in unserem Bundesland befasste und Empfehlungen erarbeitete.

Am 26. Oktober 1991 wurde Hermann Meinzer beim Landesturntag in Bad Rotenfels zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes ernannt. Er übergab den Führungsstab im größten gesamtbadischen Sportfachverband an seinen Nachfolger Richard Möll.

In großer Dankbarkeit und hoher Anerkennung seiner Lebensleistung freuen sich alle Turnerinnen und Turner in Baden auf den bevorstehenden 85. Geburtstags "ihres" Ehrenvorsitzenden Hermann Meinzer und wünschen dem Jubilar sowie seiner Frau Else alles Gute und vor allem Gesundheit.

Kurt Klumpp

Walfried Hambsch
wird 60

Schon wieder sind zehn Jahre vergangen. Wenn es nicht zweifelsfrei im Kalender stehen würde, könnte man es kaum glauben: Walfried Hambsch, emsiger "Tausendsassa" in Sachen Turnen und Sport, feiert am 9. Juni seinen 60. Geburtstag.

Der Sport- und Werklehrer an der Bolandenschule in Waghäusel-Wiesental konnte nach Abschluss seiner Ausbildung zum Maschinenschlosser sein Hobby zum Beruf machen. Der Jubilar ist schon seit Jahrzehnten aus der praktischen Arbeit des Badischen Turner-Bundes nicht mehr wegzudenken. Er war und ist Mitstreiter bei allen Deutschen und Landesturnfesten, übernimmt Verantwortung bei Welt- und Landesgymnaestraden und ist im Verband zuständiger Ressortleiter für die Erwachsenen im Bereichsvorstand Turnen, Freizeit- und Gesundheitssport. Unvergessen ist die frühere Tätigkeit von Walfried Hambsch als Chef beim Internationalen Jugendzeltlager in Breisach sowie der Skifreizeiten in Gerlossstein. Hoch geachtet sind sein Organisationstalent sowie seine fürsorgliche Betreuung bei Tagungen und Seminaren. Geradezu berühmt sind seine Mitternachtshäppchen.

Der Geburtstagsjubilar ist im Turnen ein "alter Hase" und war auf allen Ebenen aktiv. Mit sieben Jahren wurde er Mitglied bei seinem Heimatverein TV Oberhausen, übernahm dort mit 15 Jahren das Amt des Schülerturnwartes und wurde im Alter von 27 Jahren zum 1. Vorsitzenden gewählt, ein Amt, das er länger als ein Vierteljahrhundert mit großem Erfolg ausübte.

Daneben war Walfried Hambsch von 1968 bis 1982 Gaujugendleiter im Kraichturngau Bruchsal und von 1981 bis 1985 Landesjugendleiter des Badischer Turner-Bundes. Seit wenigen Jahren ist er auch noch Vorsitzender im Sportkreis Bruchsal.

Der Badische Turner-Bund und damit alle Turnerinnen und Turner unseres Verbandes wünschen Walfried Hambsch zum bevorstehenden 60. Geburtstag alles Gute und vor allem Gesundheit.

Kurt Klumpp

Manfred Jäger wird 60

Am 22. Juni feiert der Freiburger Manfred Jäger seinen 60. Geburtstag.

"Manni", wie ihn seinen vielen Freunde im Badischen Turner-Bund nennen, hat sich in den letzten Dekaden vor allem bei der Badischer Turnerjugend unvergessene Meriten verdient. Bereits im Jahre 1956 trat er in den PTSV Jahn Freiburg ein, dem er bis heute die Treue gehalten hat. Seine Liebe galt von Anfang an dem Kunstturnen, wobei er sich bald für die turnerischen Mehrkämpfe entschied. Hier war er erfolgreicher Teilnehmer bei vielen Gau-, Badischen und Deutschen Meisterschaften. Seine turnerische Heimat sowie seine berufliche Ausbildung zum Lehrer befähigten Manfred Jäger schon früh zur Übernahme ehrenamtlicher Tätigkeiten bei der Badischer Turnerjugend. Er war Mitarbeiter bei der Modellausbildung zum Jugendleiter an der Deutschen Turnschule, ehe er im Vorstand der Badischen Turnerjugend viele Jahre lang für das Lehrwesen und die Jugendleiterausbildung verantwortlich war. Erst vor fünf Jahren ist Manfred Jäger aus dem Jugendvorstand ausgeschieden und hat im damaligen Bereichsvorstand Leistungssport das Ressort Trainerausbildung übernommen. Seit dem Landesturntag 2005 in Pforzheim ist "Manni" Jäger Ressortleiter Schule/Hochschule im Bereichsvorstand Lehrwesen/Bildung des Badischen Turner-Bundes.

Für den Breisgauer Turngau war er u.a. viele Jahre lang Betreuer beim Internationalen Jugendzeltlager in Breisach und dort auch lange Zeit in der Lagerleitung tätig. Der Jubilar hat sich bei seiner jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Tätigkeit für das Turnen in Baden stets als konstruktiver, wenn notwendig auch hartnäckiger Mitstreiter erwiesen, der immer das Gespräch suchte und bestehende Probleme pragmatisch zu lösen versuchte.

Die Turnerinnen und Turner in Baden sowie seine vielen Freunde bei der Badischer Turnerjugend wünschen Manfred Jäger aus Anlass seines 60. Geburtstages alles Gute und weiterhin Gesundheit sowie Freude an Turnen und Sport.

Kurt Klumpp

DANKESCHÖN

Anlässlich meines 85. Geburtstages sind mir aus unserem Bund so viele Glückwünsche zugegangen, dass ich mich nicht bei allen Gratulanten persönlich bedanken kann. Deshalb sage ich allen, die an mich gedacht haben, auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön.

Herbert Schade

Reinhold Heger

Der Kraichturngau Bruchsal sowie alle Turnerinnen und Turner in Baden trauern um den im April im Alter von 69 Jahren verstorbenen Reinhold Heger vom TSV Wiesental. Der ehemalige Kunstturner und langjährige Gauoberturnwart Leistungssport im Kraichturngau war Mitglied der legendären "Heger-Riege", die in den sechziger Jahren das Kunstturnen der Männer in Baden dominierte. Unzählige Badische Meistertitel holte er zusammen mit seinen drei Brüdern und weiteren Mitstreitern nach Wiesental und wurde zum turnerischen Aushängeschild einer ganzen Region. Reinhold Heger, der nach seiner Ausbildung zum Turn- und Werklehrer sein Hobby zum Beruf machen durfte, war auch ein erfolgreicher Trainer beim TSV Karlsdorf sowie ein überaus tatkräftiger und innovativer Leistungsoberturnwart im Kraichturngau Bruchsal. Auf seine Initiative hin wurde das heute noch sehr beliebte Mixed-Pokalturnen eingeführt, wobei Aktive aus den Fachgebieten Kunstturnen männlich und weiblich sowie Sportgymnastik ein Team bilden.

Reinhold Heger zeichnete sich immer als ein sehr konzilianter Turnbruder aus, der Führungsstärke bewies und mit hoher Kompetenz der Turnsache diente. Seine Selbstdisziplin sowie seine lebensbejahende Einstellung sorgten dafür, dass er sich nach einem vor Jahren erlittenen schweren Schlaganfall wieder einigermaßen erholen konnte, ehe er nun bei einem erneuten Krankenhausaufenthalt verstorben ist.

Der Badische Turner-Bund, der Kraichturngau Bruchsal sowie der TSV Wiesental schätzen die turnerische Lebensleistung von Reinhold Heger und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kurt Klumpp

Aus der BADISCHEN TURNFAMILIE

Herzlichen Glückwunsch …

… allen Turnschwestern und Turnbrüdern in den Vereinen und Gauen des Badischen Turner-Bundes, die im **Juni 2006** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: am 4. Juni der Landesjugendturnwart **Martin Bindnagel**, Josef-Vogt-Str. 7, 76571 Gaggenau (35), am 9. Juni der Ressortleiter Freizeitsport aus dem Verbandsbereich Turnen, **Walfried Hambsch**, Kalmitstr. 6, 68753 Waghäusel (60) und der Landesfachwart für Kunstturnen männl., **Rainer Günther**, Sonnenbühl 94, 75249 Kieselbronn (42); am 19. Juni der Ehrenpräsident **Hermann Meinzer**, Kirchhofstr. 87, 76149 Karlsruhe (85); am 22. Juni die Vertreterin der Turngaue im Verbandsbereich Turnen, **Herma Dörflinger**, Bothestr. 96, 69126 Heidelberg (66) und der Ressortleiter Schule/Hochschule aus dem Verbandsbereich Lehrwesen, **Manfred Jäger**, Langackern 52a, 79289 Freiburg (60); am 24. Juni der Landesfachwart Wandern, **Konrad Dold**, Eisenbahnstr. 10, 77790 Steinach (69); am 28. Juni der Vorsitzende vom Breisgau Turngau **Gerhard Mayer**, Breige 9, 79291 Merdingen (58); am 29. Juni der Landesfachwart für Ski und Snowboard, **Alex Hämmerle**, Kussmaulstr. 42, 79114 Freiburg (58).

Ihnen und allen Freunden des vielseitigen Turnens, wünschen wir recht gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

Beim Gauturntag Haslach:

Marlen Müller vom TV Möhringen zur "SPORTLERIN DES JAHRES" gekürt

Der 123. Gauturntag des Badischen Schwarzwaldturngaus (BSTG) fand am 22. April in der Haslacher Stadthalle statt. Dieser war zum einen geprägt von Ehrungen, zum anderen aber auch von der Suche nach einem weiteren stellvertretenden Vorsitzenden, der leider wieder nicht gefunden wurde.

Die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold begrüßte die Delegierten aufs Herzlichste, wenngleich der Besuch nicht zufriedenstellend war. Gauehrenmitglied Josef Kastenhuber stellte nur 96 Stimmberechtigte von insgesamt 378 erwarteten fest. Nichtsdestotrotz war der Gauturntag beschlussfähig und konnte die anstehenden Entscheidungen treffen.

In ihrem Jahresbericht stellte Inge Wolber-Berthold vor allem das größte Turnereignis des Jahres 2005, das Deutsche Turnfest in Berlin in den Mittelpunkt. Einer der flächenmäßig kleinsten Turngaue war zahlenmäßig mit am größten vertreten. Das machte sie besonders stolz. Außerdem wies sie auf die große Bedeutung des Kinderturnens hin. „Im Zeitalter der übergewichtigen Kinder nimmt das Kinderturnen eine immer wichtigere Stellung ein", so Wolber-Berthold. Der Deutsche Turner-Bund bietet deshalb verschiedene Events im Bereich Kinderturnen an, an denen sich die Gaue und Vereine beteiligen können. Es gibt einen Kinderturntag, ein Kinderturnevent und eine Kinderturnwoche. Informationen hierzu können sich die Vereine beim BSTG holen. Außerdem wies die Gauvorsitzende auf das vom 18. bis 22. Mai 2006 stattfindende Gauturnfest hin. Es wird vom TV Donaueschingen, dem TUS Hüfungen und dem TUS Bräunlingen in Donaueschingen ausgerichtet. „Turnen ist ein Stück Lebensqualität. Ich wünsche mir, dass es auch in Zukunft gelingt Menschen zu finden, die bereit sind, sich Turnen zur Aufgabe zu machen", so schloss die Gauvorsitzende ihren Jahresbericht.

Die Geehrten des 123. Gauturntags mit Thomas Stampfer vom Badischen Turner-Bund (2. von links) und der Gauvorsitzenden Inge Wolber Berthold (ganz rechts): Alois Schrenk, Susanne Heinzmann, Claudia Quednau und Pia Luft.

Siegfried Müller und seine Turnerinnen und Turner vom TV Haslach legten eine fetzige Trampolinnummer aufs Parkett und begeisterten die Delegierten mit gekonnten Sprüngen.

Fotos: Susanne Heinzmann

Den Einnahmen von 92.148,74 Euro, die sich hauptsächlich aus Beiträgen ergaben, standen Ausgaben von 84.441,74 Euro gegenüber, so dass Dieter Schneider einen Überschuss von 7.706,32 Euro bekannt geben konnte. Vor diesem erfreulichen Hintergrund wurden er sowie der gesamte Gauvorstand einstimmig entlastet. Auch der Haushaltsplan für 2006, der sich in einem ähnlichen Rahmen bewegt, wurde einstimmig genehmigt.

Für die anstehenden Wahlen wurde Horst Rapp, der Vorsitzende des TV Haslach, als Wahlleiter gewählt. Es galt laut Satzung, die stellvertretende Vorsitzende zu wählen. Dieses Amt wurde bisher hervorragend von Ursula Hildbrand aus Steinach ausgefüllt, die auch wieder kandidierte und einstimmig das Votum der Anwesenden erhielt. Des Weiteren stand das Amt des Oberturnwarts für allgemeines Turnen zur Wahl, auch hier wurde der bisherige Amtsinhaber Reinhold Klausmann vom TUS Rötenbach einstimmig bestätigt. Die beiden Kassenprüfer Hans Peter Heizmann aus Haslach und Joachim Seidel aus Hüfingen wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt.

„Der Badische Schwarzwaldturngau ist einer der aktivsten Gaue im Badischen Turner-Bund", so Thomas Stampfer, Vizepräsident des Badischen Turner-Bundes, in seinem Grußwort. Egal in welchen Bereichen, ob Wettkampf oder Fitness und Gesundheit, „hier geht immer was," so Stampfer.

So konnte Inge Wolber auch einige Ehrungen an diesem Gauturntag vornehmen. Als Sportlerin des Jahres wurde Marlen Müller vom TV Möhringen ausgezeichnet. Sie ist hervorragende Leichtathletin und Turnerin und belegte bei Landes- und Bundeswettkämpfen stets vordere Platze, so zum Beispiel bei den Deutschen Meisterschaften im Jahn-Sechskampf in Berlin den sechsten Rang, und bei den Baden-Württembergischen Mehrkampfmeisterschaften im Schleuderball den ersten Platz. Die Liste der vorderen Platzierungen ist lang, doch was die junge Sportlerin ebenfalls auszeichnet ist die ehrenamtliche Tätigkeit im TUS Möhringen. Sie ist Übungsleiterin und somit auch Vorbild für Kinder und Jugendliche in ihrem Verein. Sie stellt eindrücklich unter Beweis, dass der Spagat zwischen Schule, Wettkampf und Ehrenamt sehr wohl zu meistern ist. Leider konnte sie ihre Ehrung wegen Krankheit nicht selbst entgegennehmen.

Alois Schrenk mit DTB-Ehrenbrief ausgezeichnet

Mit dem Gauehrenzeichen in Silber wurden drei Gaumitarbeiterinnen ausgezeichnet. Pia Luft vom TV Villingen, die Abteilungsleiterin Aerobic im TV Villingen. Außerdem bekleidet sie im BSTG das Amt der Fachwartin für Aerobic und ist Lehrwartin für die Übungsleiterausbildung in ihrem Fachbereich. Claudia Quednau vom TV Mönchweiler ist seit mehreren Jahren Fachwartin für Orientierungslauf und schafft es immer wieder die Kinder beim Gaukinderturnfest für diese Disziplin zu begeistern. Die Dritte im Bunde war Susanne Heinzmann vom TUS Gutach, die seit geraumer Zeit das Amt der Pressewartin inne hatte und aus beruflichen und persönlichen Gründen jedoch ihr Amt zur Verfügung stellen musste. Inge Wolber-Berthold zeichnete alle mit der Gauehrennadel und einer Urkunde aus und bedankte sich mit einem Blumenstrauß für ihre Arbeit.

Alois Schrenk vom TB Bad Dürrheim erhielt im Rahmen des 123. Gauturntags in Haslach den DTB-Ehrenbrief mit Ehrenzeichen in Gold. Flankiert wird der Geehrte von Thomas Stampfer (Vizepräsident BTB) und Inge Wolber-Berthold (Gauvorsitzende).

Eine besondere Ehrung wurde Alois Schrenk vom TB Bad Dürrheim. Der Altersturnwart, der sich in den „Ruhestand" verabschiedete, erhielt den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes. BTB-Vizepräsident Thomas Stampfer unterstrich in seiner Laudatio, wie sehr das Turnen Alois Schrenk geprägt hat. Mit elf Jahren trat er als junger Turner in den TB Bad Dürrheim ein, dessen Geschicke er später zuerst als Schriftführer, dann als zweiter und als erster Vorsitzender geprägt hat. Unter seiner fast 40-jährigen Mitarbeit im Vorstand des TB Bad Dürrheim entstand unter anderem das Vereinsheim. Im Turngau hatte Alois Schrenk 24 Jahren das Amt des Altersturnwartes inne, obwohl er nach dem Tod von Karl Müller dieses Amt nur übergangsweise übernehmen wollte.

Vom TB Bad Dürrheim erhielt er 1963 die silberne und 1970 die Goldene Ehrennadel, 1965 und 1977 erhielt er vom Badischen Schwarzwaldturngau die Ehrenzeichen in Silber, bzw. in Gold. Auch BTB- und DTB-Ehrungen befinden sich in seinem Besitz. So zum Beispiel die goldene Verdienstplakette des BTB seit 1986 und die DTB-Ehrennadel seit 1983. Auch die Stadt Bad Dürrheim zeichnete ihren Turner 1989 mit dem Sportler-Ehrenbrief aus. Alois Schrenk nahm die Ehrung mit Stolz entgegen und bedankte sich bei Thomas Stampfer sowie Inge Wolber-Berthold für die Laudatio.

Umrahmt wurde dieser Gauturntag von der Stadtkapelle Haslach, die diesen traditionell mit dem Badnerlied eröffnete. Außerdem hatte Siegfried Müller vom TV Haslach mit seinen jungen Turnerinnen und Turnern eine rasante Vorführung am Minitramp einstudiert.

Susanne Heinzmann

Acht Mannschaften sind in der BEZIRKSKLASSE am Start

Der TuS Bräunlingen II ist erster Tabellenführer der Bezirksklasse Staffel IV Süd/Ost der Gerätturnerinnen. Im Dreierlokalkampf in der Löffinger Festhalle setzten sich die Mädchen aus der Zähringerstadt mit 100,50 Punkten gegen den TV Donaueschingen (98,30) und die Gastgeberinnen aus Löffingen (94,60) durch. Der TV Schonach schaffte mit seinem 105,75 zu 104,80 Sieg beim Neuling TV Grenzach-Wyhlen einen sehr guten Einstand in die neue Saison.

Am Sprung, Boden und Stufenbarren turnten die Bräunlingerinnen die höchste Teampunktzahl und mussten nur am Balken durch einige Absteiger den Gegnerinnen den Vortritt lassen. Das Niveau in den Sporthallen war beachtlich, denn die Zuschauer bekamen am Sprungtisch hohe Überschläge mit weiten Flugphasen zu sehen, am Boden wurde der Flick-Flack, Hocksalto und gespannte Sprünge geturnt und auf dem Balken war die Rolle, das Rad und der Handstand eines der schwierigsten Elemente innerhalb der B 8 Pflichtkürübungen. Schwebe- und Langhangkippen und der Saltoabgang beeindruckten am Stufenbarren am meisten. Sarah Wunsch aus Donaueschingen lag in Löffingen in der Einzelwertung mit 33,00 Punkten vorne, vor Selina Seifried (Bräunlingen) die 32,90 Punkte erhielt und ihrer Vereinskollegin Kathrin Scherzinger mit 32,15 Punkten. Fabienne Hofmann war als Fünfte (32,00) beste Turnerin der Gastgeberinnen.

Den schönsten Sprung, einen Bücküberschlag, turnte Sarah Wunsch, wofür sie die Höchstnote am Sprungtisch mit 8,55 erhielt. Die Tageshöchstnote aller Turnerinnen schaffte Ines Zandona (Bräunlingen) am Boden mit 9,15 Punkten, wobei sie eine saubere Akrobahn, Radwende, Flick Flack Hochsalto, zeigte. Am Stufenbarren war sie mit 8,95 ebenfalls die Beste und über den Zitterbalken kam Isabelle Scherzinger (Bräunlingen) mit 8,45 Punkten, mit einer freien Radwende als Abgang, am sichersten.

Die höchste Vierkampfwertung turnte in Grenzach-Wyhlen die einheimische Christine Mendrok-Edinger, die 37,30 Punkte erhielt, vor Anne Schorpp (Schonach) mit 36,05 Punkten. Mit 28,40 Gesamtpunkten am Boden turnte der TV Schonach die herausragende Gerätewertung des Wettkampftages. Anne war am Sprungtisch mit 9,20 Punkten die Beste und am Boden zusammen mit ihrer Teamkollegin Nadine Burger, als sie für ihre sauber vorgetragenen Übungen 9,80 Punkte von den großzügigen Kampfrichterinnen bekamen.

Ergebnisse Bezirksklasse

TB Löffingen – TuS Bräunlingen II	94,60:100,50
TB Löffingen – TV Donaueschingen	94,60: 98,30
TuS Bräunlingen II – TV Donaueschingen	100,50: 98,30
TV Grenzach/Wyhlen – TV Schonach	104,80:105,75

Tabellenstand der Bezirksklasse Tabelle

1. TuS Bräunlingen II	2	12:4	4:0
2. TV Schonach	1	6:2	2:0
3. TV Donaueschingen	2	10:6	2:2
4. TV Schiltach	0		0:0
4. TV Lenzkirch	0		0:0
4. TuS Böhringen	0		0:0
7. TV Grenzach/Wyhlen	1	2:6	0:2
8. TB Löffingen	2	2:14	0:4

Breisgauer Turngau

Gerhard Mayer . Breige 9 . 79291 Merdingen . Telefon (07668) 15 57

OTTO KEHRER ist seit 80 Jahre Mitglied des TV Freiburg-Herdern

Zu seinem 90. Geburtstag hatte Otto Kehrer zahlreiche Freunde aus seinem beruflichen Umfeld, dem Freundeskreis Ehrenbachhöhe und dem TV Freiburg-Herdern eingeladen. Umrahmt durch gesangliche Darbietungen der „Dreisam Spatzen", die Operettenmelodien und Geburtstagslieder zum Besten gaben, feierte Otto im Kreise seiner Freunde eine fröhliche Geburtstagsparty.

In ihren Ansprachen erinnerte Herr Decker an den teilweise sehr steinigen beruflichen Werdegang; der Vertreter des Badischen Turner-Bundes, Gernot Horn, berichtete von gemeinsamen Aktivitäten, indem Otto an Gestaltung und Druck der Badischen Turnzeitung, von Büchern und Kalendern beteiligt war; der 1. Vorsitzende des TV Freiburg-Herdern, Wolfgang Hübner, informierte die Anwesenden über die Verdienste des Jubilars um den Turnverein. In seinem langen Leben hatte Otto Kehrer zahlreiche Ehrenämter, die er in selbstloser Einsatzbereitschaft ausfüllte: 1. Vorsitzender 1964–1971, 2. Vorsitzender 1953–1964, Kulturwart 1951–1953 und 1971–1972, Jugendleiter 1934–1936 und 1949–1954, Frauenturnwart 1958–1962. Nach dem Zweiten Weltkrieg, als das Vereinsleben wieder aufzublühen begann, war Otto Kehrer bei den Ersten, die Verantwortung übernahmen. Ein Beispiel seines Bewusstseins für die Notwendigkeit eines gewissenhaften Neuaufbaus war, dass er sich in entschiedener Weise für die Errichtung eines Ehrenmals beim ehemaligen Jägerhäusle einsetzte. Dort legen noch heute die Herderner Vereine am Totensonntag einen Kranz nieder und gedenken in einer Feierstunde ihrer Verstorbenen. Beim 25-jährigen Vereinsjubiläum hatte er die Festleitung in Händen und druckte ebenso wie beim 50-jährigen Jubiläum die Festschrift und zeichnete jeweils für den Inhalt verantwortlich. Während seiner aktiven Tätigkeit für den Verein und noch danach brachte er die Vereinszeitung heraus und druckte sie. So war es nicht verwunderlich, dass er für seine vielen Verdienste, die er für das Turnen erworben hatte, eine Reihe von Ehrungen erhielt. Stellvertretend seien hier genannt: DTB-Ehrennadel 1962, DTB-Ehrenbrief 1976, Ehrenvorsitzender des TV Freiburg-Herdern 1981.

Otto Kehrer wurde nicht nur 90 Jahre alt. Otto Kehrer kann auch auf 80 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückschauen. In dieser Zeit hat er eine Fülle von Verdiensten erworben. Bei der Mitgliederversammlung und an seinem Geburtstag wurden diese Verdienste gebührend gewürdigt.

Wolfgang Hübner

ANZEIGE

Elsenz-Turngau Sinsheim

Markus Pfründer . Waldstraße 7 . 75031 Eppingen . Telefon (07262) 55 68

Elsenz-Turngau bildet TRAINER-NACHWUCHS aus

Zur Mini-Trainer-Ausbildung des Elsenz-Turngaus trafen sich 32 Teilnehmer aus acht Vereinen in Mühlbach. Zahlreiche Grundelemente und Hilfestellungen für das Gerätturnen konnten vermittelt werden. Unter den Teilnehmer waren erstmals zwei Jungen und zwei Erwachsene mit dabei.

Foto: Pfründer

„So viele Teilnehmer wie dieses Jahr waren es noch nie“, freute sich Sabine Haider, Gaufachwartin für Gerätturnen des Elsenz-Turngaus. In fünf Stunden erfuhren die turnbegeisterten Nachwuchstrainer aus Eppingen, Sinsheim, Bad Rappenau, Reichartshauen sowie Zaisenhausen Kürnbach, Waibstadt und Mühlbach jede Menge Wissenswertes zu grundlegenden Themen im Turnen. Sabine Haider gab zahlreiche Informationen in Theorie und Praxis bekannt.

Am Vormittag wurden der Aufbau einer Trainingsstunde, verschiedene Haftungs- und Erste-Hilfe-Fragen sowie gesunde Auswärmübungen besprochen. Anschließend wurden an Boden und Sprung die Basiselemente mit den dazugehörenden Hilfe- und Sicherheitsstellungen gelernt. Nach der erholsamen Mittagspause durften die Teilnehmer dann ihre eigene Balance an ungewöhnlichen Turnstationen testen. Einige der jüngeren Nachwuchstrainer hatten an den Trainingsideen so viel Spaß, dass es ihnen schwer fiel die Übungen und Hilfestellungen am Reck zu trainieren.

Bei der abschließenden Besprechung waren sich alle Teilnehmer einig: „Wir haben viel gelernt und können die neuen Ideen in die Turnstunden unserer Vereine mit einbringen.“ Und für das nächste Jahr versprach Sabine Haider:“ Aufgrund der guten Resonanz bieten wir in Zukunft die Veranstaltung speziell für einzelne Turngeräte an.“

Markus Pfründer

Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

Oberhausen und Wiesental dominierten die GAUKUNSTTURNMEISTERSCHAFTEN in Mannheim

Die Gaukunstturnmeisterschaften am 29. April wurden wieder gemeinsam mit den Turnerinnen des Turngaus Mannheim im Mannheimer Kunstturnzentrum durchgeführt. Verantwortlich für den Kraichturngau Bruchsal waren Gaufachwartin Stefanie Bratan und Sabine Kieckeben, die auch als Kampfrichterinnen zur Verfügung standen. Die in Mannheim angetretenen Turnmädchen kamen aus den Vereinen TV Oberhausen und TSV Wiesental. Nachfolgend auszugsweise die Siegerliste mit den jeweils drei Erstplatzierten:

Alterklasse bis 6 Jahre

1. Madlen Gersonde, TSV Wiesental
2. Elena Klumpp, TV Oberhausen
2. Kristina Köhler, TSV Wiesental

Altersklasse bis 7 Jahre

1. Lara Tiedemann, TSV Wiesental
2. Chiara Rolli, TSV TSV Wiesental
3. Jenny Horchheimer, TV Oberhausen

Altersklasse bis 8 Jahre

1. Lorenza Strobl, TSV Wiesental
2. Kim Knebel, TSV Wiesental
3. Vanessa Barnowsky, TSV Wiesental

Altersklasse bis 9 Jahre

1. Luise Heim (TSV Wiesental)

Altersklasse bis 11 Jahre

1. Katharina Reiff, TV Oberhausen

Altersklasse bis 13 Jahre

1. Alena Alt, TV Oberhausen

klu

Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

GEMEINSAME MEISTERSCHAFTEN
der Turngaue Mannheim und Kraichgau

Als Veranstalter der Gaumeisterschaften der Turnerinnen im Mannheimer Kunstturnzentrum fungierten die Turngaue Mannheim – mit Petra Umminger an der Spitze – sowie der Kraichturngau Bruchsal unter der Federführung von Stefanie Bratan. Für die Ausrichtung zeichnete die TG Mannheim verantwortlich.

Leider wichen der Soll- und Ist-Vergleiche zwischen Anmeldungen und Teilnahmen erheblich voneinander ab, denn die in den Siegerlisten beinhalteten Ist-Zahlen (zusammen waren es 34 Starterinnen) lagen z.T. doch recht erheblich unter denen der Voranmeldungen. Hinzu kam, dass sich noch in der Frühe des Wettkampftages zwei Kampfrichterinnen abgemeldet hatten, so dass Mannheims Kampfrichterwartin Petra Umminger eine Riege eigenständig zu werten hatte. Dankenswerterweise aber waren vom Turngau Karlsruhe Claudia Schimmer und aus der Pfalz Monika Heilmann zur Stelle und vervollständigten nach besten Kräften das Team um Stefanie Bratan und Sabine Kieckeben (Kraichgau) sowie Kirsten Berg und Maike Hartmann (Mannheim).

Nachstehend die drei Erstplatzierten des Turngaus Mannheim der einzelnen Altersstufen:

AK 6: 1. Sophie Patzelt (TSG Weinheim); 2. Florine Harder (DJK Hockenheim); 3. Chantal Kühnle (DJK Hockenheim)
AK 7: 1. Lisa Zimmermann (TSG Weinheim); 2. Jule Brühl (DJK Hockenheim); 3. Konstanze Löbau (TG Mannheim)
AK 8: 1. Alina Ehret (TV Rippenweier); 2. Anna Dairetzis; 3. Franziska Holtkamp (beide DJK Hockenheim)
AK 9: 1. Sandra Sayideh (TG Mannheim)
AK 11: 1. Derya Onus (TG Mannheim); 2. Eryn Barnes (DJK Hockenheim)
AK 12: 1. Kristina Bechtel (TG Mannheim); 2. Marissa Kovach (DJK Hockenheim)
AK 13: 1. Elisabeth Seitz (TG Mannheim)
AK 14: 1. Selina Röhrl (TG Mannheim)

Die Siegerehrung erfolgte getrennt nach Turngauen. Die Mädels freuten sich über Medaillen, Urkunden und jeweils ein Geschenk der TG Mannheim. Und mit ihnen freuten sich u. a. Konrad Reiter vom Gauvorstand, Altan Onus (Stellv. Vorsitzender der TG Mannheim), Hanna Stobbe, Maxi Grünewald sowie zahlreiche weitere Gäste, Eltern, Großeltern und Geschwister der Kids.

Rolf Schmich

Ortenauer Turngau

Isbell Anders . Winzerstraße 68 . 77652 Offenburg . Telefon (0781) 950 68 24

MIT SCHWUNG INS FRÜHJAHR

Unter dem Leitmotiv „Mit Schwung ins Frühjahr" hatte die Gaufachwartin für Ältere und Senioren im Ortenauer Turngau, Susanne Wäldin vom TB Freistett, die Übungsleiter/innen zum Tageslehrgang eingeladen. Auf dem Programm stand „Spielerisches und tänzerisches Denken" mit den Schwerpunkten Ausdauer- und Konzentrationsschulung.

Als Referentin für diesen Gaulehrgang konnte die langjährige BTB-Referentin und Vorgängerin von Susanne Wäldin, Brigitte Joos aus Zell am Harmersbach, begrüßt werden.

Spätestens nach der ersten Unterrichtseinheit merkten auch die jüngeren Teilnehmerinnen, dass Gehirnjogging viel anstrengender sein kann, als körperliche Belastung. Aber Brigitte Joos ließ nicht locker und hatte immer wieder neue Spiel- und Denkvarianten auf Lager, um die wissbegierigen Übungsleiter mit neuen Ideen zu versorgen.

Und neue Ideen konnten die 43 Teilnehmer aus dem gesamten Ortenaukreis zur Genüge mit nach Hause nehmen.

Foto: Susanne Wäldin

Damit die körperliche und geistige Energie nicht zur Neige ging, hatte die GymTreff-Gruppe des TB Freistett mit einem abwechslungsreichen Salatbuffet die nötigen Vitamine vor Ort. Und auch eine gute Tasse Kaffee durfte in der Mittagspause nicht fehlen.

Danach hieß es noch einmal alle geistigen Ressourcen öffnen, um bei einer Ballgymnastik nicht „aus der Reihe zu tanzen".

Turngau Pforzheim-Enz

Werner Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

Norbert Fröhlich empfing Pforzheimer Gauturnrat zur WEINPROBE in NEUWEIER

Als Dankeschön für die geleistete Arbeit bei den verschiedenen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr des 125-jährigen Bestehens des Turngau Pforzheim-Enz im Jahre 2005 fuhr der gesamte Gauturnrat unter der Leitung der Turngauvorsitzenden Sonja Eitel und auf Einladung des Turngau Mittelbaden-Murgtal am ersten April-Wochenende ins mittelbadische Rebland.

Nach einer kurzen Begrüßung von Sonja Eitel ging es mit dem Bus über die Autobahn nach Steinbach, wo vor der Sportschule des Badischen Sportbundes die Gesellschaft vom stellvertretenden Vorsitzenden des Turngau Mittelbaden-Murgtal, Norbert Fröhlich, herzlich willkommen geheißen wurde. Der Wettergott hätte es nicht besser meinen können, denn bei herrlichem Sonnenschein machten sich die Turnfreunde auf eine 1 1/2-stündige Wanderung durch das wunderschöne Rebland. Orts- und fachkundige Erklärungen des Wanderführers Norbert Fröhlich machten den Nachmittag zu einem schönen Erlebnis, bei welchem auch herrliche Rund- und Ausblicke in die Rheinebene und in das nahe gelegene Frankreich genossen wurden. Bereits bei einer Rast in einer in den Weinbergen gelegenen Schutzhütte, gab es in Form von fein mundenden Weiß- und Rotweinen sowie Brezeln ein Vorgeschmack auf die bevorstehende Weinprobe.

Foto: Kiefer

Im Gasthaus Engel in Neuweier wurde die Pforzheimer Reisegruppe bereits von Eduard Fröhlich, dem Bruder des stellvertretenden Vorsitzenden des gastgebenden Turngaus, erwartet. Nach einer kurzen Einführung in die Weinkunde durch den Hauswirt begann dann auch die Weinverkostung verschiedener in Neuweier angebauten und gekelterten Weinsorten. Es war eine ausreichende Auslese und für jeden Geschmack etwas dabei, so dass beim anschließenden gemeinsamen Essen für jeden Gaumen die richtige Sorte genossen werden konnte. So konnte bei gemütlichem Beisammensein nochmals in lockerer Atmosphäre an die vielen schönen, aber auch sehr arbeitsintensiven Stunden im Jubiläumsjahr zurück geblickt werden. *Werner Kiefer*

Jobbörse

TV Germania St. Ilgen sucht eine/n

ÜBUNGSLEITER/IN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Übungsleiter/in für **Jungenturnen**.

Termin: Freitags von 17.30 bis 19.00 Uhr

Kontakt: Telefon (06224) 77995

Jobbörse

Der **TV Busenbach** sucht eine

ÜBUNGSLEITERIN

für seine **Damengymnastik-Gruppe**

Ort: Turnhalle des Turnverein Busenbach in 76337 Waldbronn, Schulstraße 17.

Termin: Jeden Dienstag von 20.00 bis 21.00 Uhr

Die Gruppe umfasst 10 bis 15 Frauen im Alter zwischen 30 und 60 Jahren. Die Vergütung erfolgt nach Vereinbarung. Auf Wunsch sind weitere Übungsleiter-Tätigkeiten möglich.

Kontakt: Heinz Keller, 76337 Waldbronn, Weidenweg 11, Telefon (07243) 67706, E-Mail: Heinz.keller1@gmx.net

ANZEIGE

Mehrkämpfe

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften in Konstanz

Termin: 16./17. September 2006
Ort: Konstanz am Bodensee
Meldeschluss: 31. Juli 2006
Ausschreibung: 1. Jahn-Wettkämpfe
2. Deutsche Mehrkämpfe
3. Friesenkämpfe
4. Leichtathletische Mehrkämpfe
5. Leichtathletische Einzelwettkämpfe
6. Schwimmerische Mehrkämpfe

Die komplette Ausschreibung der Deutschen Mehrkampfmeisterschaften kann beim Badischer Turner-Bund, Tel. (0721) 18150, angefordert oder im Internet unter www.Badischer-Turner-Bund.de heruntergeladen werden.

Orientierungslauf

Baden-Württembergische Einzelmeisterschaft 2006 im Orientierungslauf

Mittelstrecke – Wertungslauf zur Deutschen Park Tour

Termin: Sonntag, 11. Juni 2006
Ort: Karlsruhe
Veranstalter: Badischer Turner-Bund / Schwäbischer Turnerbund
Ausrichter: TUS Karlsruhe-Rüppurr und Uni Karlsruhe
Modus: Zeitaddition zweier Sprintläufe (kein Jagdstart)
Karten: „Campus" und „Schlosspark"
Maßstab: 1:7500, Stand: April 2006, Laser-Druck auf wasserfestem Papier
Gelände: Flaches und wegereiches Campus-, Park- und Waldgelände
Bahnlegung: Bernd Döhler
Wk-zentrum: Sporthalle II der Universität Karlsruhe (siehe unten), ausgeschildert ab Haupteinfahrt Uni Adenauerring
Start u. Ziel: in unmittelbarer WKZ-Nähe
Zeitplan:
9.30 Uhr Öffnung Wettkampfzentrum
11.00 Uhr Start 1. Etappe
13.00 Uhr Start 2. Etappe
15.00 Uhr Zielschluss
15.30 Uhr Siegerehrung

Kategorien: Meisterschaftsklassen: D/H –14, D/H 15–16, D/H 17–18, D/H 19, D/H 40, D/H 50, D/H 60

Rahmenkategorien: D/H –12, Offen kurz, Offen lang, Kinder-OL

Wertung Deutsche Park Tour (DPT): D/H –14, D/H 15–18, D/H 19–39, D/H 40–54, D/H 55+

Anmeldung: bis 31.05. mit Angabe von Name, Verein, Kategorie (Läufer der Klassen D/H50 auch Kategorie für DPT) und Sport-Ident-Nr. an:
Andrea Rosemeier, Am Knittelberg 35, 76229 Karlsruhe,
Telefon (0721) 865133, Fax (01212) 537613256,
E-Mail: OL-Karlsruhe@web.de

Nachmeldungen nur im Rahmen vorhandener Vakant-Plätze.

Zusätzlich für STB-Teilnehmer: Meldung und Verrechnungsscheck für Läufer der Meisterschaftsklassen an:
Schwäbischer Turnerbund, Meisterschaften OL,
Postfach 501029, 70340 Stuttgart

Startpässe: Meisterschaftsläufer müssen im Besitz eines gültigen Startpasses sein.

Startgeld
Meisterschaft: Teilnehmer Badischer Turner-Bund
12,– € / TeilnehmerIn (Startgeld wird vom BTB eingezogen)
Meisterschaft: Teilnehmer Schwäbischer Turnerbund
8,– € / TeilnehmerIn bis einschließlich D/H 17–18
12,– € / TeilnehmerIn ab D/H 19
Meldungen (online/schriftlich) mit Verrechnungsscheck bzw. Abbuchungsermächtigung an STB-Geschäftsst. – Kopie an Ausrichter.

Keine Meisterschaftsklassen (Rahmenkategorien):
8,– € – pro TeilnehmerIn (Bezahlung im WKZ)

Verpflegung: Getränke, Kuchen, Brezeln werden im WKZ verkauft.
Versicherung: Über bestehende Versicherungen hinaus übernehmen Veranstalter und Ausrichter keine Haftung.
Streckenlängen: D/H12, D/H14, OK ca. 2 x 1,5 km – D/H16, D/H18, D40, D50, D60 ca. 2 x 2,2 km – D19, H40, H50, H60, OL ca. 2 x 3,0 km – H19 ca. 2 x 3,8 km
Sehr gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Umkleide- und Duschmöglichkeit im Wettkampfzentrum, Preise innerhalb der Meisterschaftswertung müssen persönlich in Empfang genommen werden.
Weitere Hinweise: Aktuelle Infos und Startliste: www.ol-in-baden.de

Ewald Eyrich, Landesfachwart

Rhythmische Sportgymnastik

Bad. Jugendbestenkämpfe in Rhythm. Sportgymnastik und Rahmenwettkampf der Nachwuchs-Einsteiger 2006

Termin: 24./25. Juni 2006
Ort: Bretten (TV-Halle beim Simmelturm)
Meldeschluss: 10. Juni 2006

Vorläufiger Zeitplan: Samstag, 25. Juni 2006
8.30 Uhr Einturnen
9.30 Uhr Kampfrichterbesprechung
10.30 Uhr Einzelwettkampf KLK 8 – o.Hg / Seil
11.30 Uhr Einzelwettkampf KLK 9 – o.Hg / Reifen
12.30 Uhr Einzelwettkampf KLK 9 – ggf. Keulen
Einzelwettkampf KLK 9 – o.Hg
13.30–14.30 Uhr Mittagpause
14.30 Uhr Einzelwettkampf KWK 8–10 – o.Hg / Seil
15.30 Uhr Einzelwettkampf KWK 8–10 – Reifen
Einzelwettkampf KLK 10 – o.Hg
16.30 Uhr Einzelwettkampf KLK 10 – Seil/Reifen u. ggf. Band
18.00 Uhr Siegerehrung

Sonntag, 25. Juni 2006 – Rahmenwettkampf „Nachwuchs-Einsteiger"
8.30 Uhr Einturnen
9.30 Uhr Kampfrichterbesprechung
10.00 Uhr Einzelwettkampf Einsteiger 7 + 8 Jahre
11.30 Uhr Einzelwettkampf Einsteiger 9 + 10 Jahre
anschließend Siegerehrung

Meldegeld: 12,– € pro Wettkampf
Das Meldegeld wird vom Badischen Turner-Bund eingezogen.

Ausgeschriebene Wettkämpfe
Badische Jugendbestenkämpfe (KLK und KWK)
Einzelwettkampf KLK 7 (75–90 Sek.) Jahrgang 1999
1 Kürübung ohne Handgerät
Einzelwettkampf KLK 8 (75–90 Sek.) Jahrgang 1998
Kür-Zweikampf ohne Handgerät mit Seil
Einzelwettkampf KLK 9 (75–90 Sek.) Jahrgang 1997
Kür-Zweikampf ohne Handgerät und Reifen (freiwillig 3. Handgerät: 1 Kürübung mit Keulen – dann 1 Streichnote)
Einzelwettkampf KLK 10 (75–90 Sek.) Jahrgang 1996
Kür-Dreikampf ohne Handgerät, mit Seil und Reifen
(freiwillig 4. Handgerät: 1. Kürübung mit Band – dann 1 Streichnote)
Einzelwettkampf KWK 8–10 (75–90 Sek.) Jahrgang 1998–1996
Kür-Dreikampf ohne Handgerät, mit Seil und Reifen

Anforderungen zu den Übungsinhalten siehe DTB-Nachwuchs-Wettkampf-Programm 2005. Die Formblätter sind bis spätestens zum Meldeschluss an Tatjana Strauß zu schicken.

Rahmenwettkampf „Nachwuchs-Einsteiger"
Einzelwettkampf Einsteiger 7 (60–90 Sek.) Jahrgang 1999
1 Kürübung ohne Handgerät
Einzelwettkampf Einsteiger 8 (60–90 Sek.) Jahrgang 1998
1 Kürübung ohne Handgerät
Einzelwettkampf Einsteiger 9 (60–90 Sek.) Jahrgang 1997
Kür-Zweikampf ohne Handgerät und Seil oder Reifen
Einzelwettkampf Einsteiger 10 (60–90 Sek.) Jahrgang 1996
Kür-Zweikampf ohne Handgerät und Seil oder Reifen

Anforderungen zu den Übungsinhalten siehe DTB-Nachwuchs-Wettkampf-Programm 2005.

Sonstige Wettkampfbestimmungen: Startpässe sind von allen Teilnehmerinnen vor Wettkampfbeginn der Wettkampfleitung vorzulegen. Von allen Gymnastinnen ist ein Gesundheitszeugnis einer sportmedizinischen oder internistischen Untersuchung vorzulegen – nicht älter als 1 Jahr.
Meldungen an: Traudel Glökler, Hännerstraße 8, 79725 Laufenburg/Baden – sowie je eine Kopie der Meldung an: Tatjana Strauß, Bergheimer Straße 134a, 69115 Heidelberg und Sabine Schönbeck, Am Schwindelbaum 1, 75015 Bretten
Die Meldungen müssen folgende Angaben enthalten: Name und Anschrift des Vereins; Name und Anschrift sowie Telefon der/des RSG-Verantwortliche/n im Verein; Name/n, Vorname/n, Geburtsjahr/e sowie Wettkampfeinsatz der Gymnastin/nen; Namen der eingesetzten Kampfrichterinnen
Bitte beachten: Der BTB zahlt seit dem 01.01.2006 an die eingesetzten Kampfrichter keine Fahrt- und Tagegelder mehr aus. Jeder Verein muss zwei Kari (JBK) bzw. mind. einen Kari (Einsteiger) stellen. Ggf. müssen fehlende Kampfrichterinnen von einem anderen Verein „ausgeliehen" und entsprechend vergütet werden. Für jeden fehlenden Kari ist vom Verein eine Aufwandsentschädigung von 50 Euro zu entrichten.

Traudel Glökler, Lfw. Rhythm. Sportgymnastik

Turngau Heidelberg

Einladung zur AEROBIC-Dance und XCO-Lehrtagung

Termin: Samstag, 24. Juni 2006
Dauer: 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Gaiberg
Ausrichter: TSV Gaiberg
Referentin: Doro Giera
Kosten: 30,– €
Hallenöffnung: ab 9.00 Uhr

Einteilung der angebotenen Fachbereiche:

AK I:	Praktischer Teil	Aerobic-Dance-Choreografie Zeit: 10.00 – 13.00 Uhr
AK II:	Theoret. Teil	Einführung u. Anwendung des XCO-Trainer
	Praktischer Teil	Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Es wird zum Mittagstisch ein Salatbufett angeboten! Die Fortbildung umfasst acht Unterrichtseinheiten und kann in Verbindung mit weiteren Maßnahmen zur Lizenzverlängerung eingereicht werden.

Anmeldung bitte bis zum 16.06.2006 an:
Annette Gärtner, Gartenstraße 1, 69251 Gaiberg, Telefon (06223) 40528, E-Mail: Gaertner.Annette@t-online.de

Annette Gärtner, Gauturnrätin Ressort Frauen

Karlsruher Turngau

fit und gesund

Termin: 8. und 9. Juli 2006
Ort: Karlsruhe Rintheim
Zielgruppe: Übungsleiter im Bereich Fitness und Gesundheit
Schwerpunkte: Spiraldynamik, von den Füßen bis zum Becken mit C. Hornickel und vielfältiges Training am und mit dem Aero Step mit H. Burgstaghler
Anmeldungen: BTB-Bildungswerk, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe

Kraichturngau Bruchsal

Power-Cup für Mädchen ab 5 Jahre

Power – das ist Energiestrom! Und den brauchen die Kinder nicht nur, aber ganz besonders beim Turnen. Rennen, Springen, Klettern, beweglich sein, Kraft haben, sich Sachen merken können – und das ganze mit viel Freude und im fairen Vergleich untereinander. Das ist der Inhalt unseres Power-Cup, den wir am Freitag, den 30. Juni um 16 Uhr nach zwei Jahren Pause wieder als offenen Wettstreit in Graben in der Pestalozzi-Halle durchführen wollen. Dazu sind alle Turnerinnen ab 5 Jahren (Jg. 2001) herzlich eingeladen. Die Wettkampfübungen entsprechen weitgehend den Tests zu den Leistungsvoraussetzungen (Übungsbuch DTB 1) und werden ab AK 6 durchgeführt.

Meldeschluss: Mittwoch, 14. Juni 2006

Meldegeld: 3,– € pro Teilnehmerin

Bei der Meldung bitte Namen, Jahrgang und Verein der Turnerinnen angeben. Meldungen bitte nur schriftlich an: Steffanie Bratan, Am Grollenberg 9, 76229 Karlsruhe, E-Mail: s.gim@gmx.de

Die Übungen können bei Bedarf bei Steffanie Bratan angefordert werden.

Steffanie Bratan, Gaufachwartin Gerätturnen
Katrin Winkel und Eva Detscher, TG Kraichgau

Geänderte Wettkampfangebote B-Schiene 2006

Leider müssen die Wettkämpfe in der B-Schiene beim Gaukinderturnfest ausfallen, da wir an dem Tag unter „B-Schiene"-geschultem Personalmangel leiden.

Ausschreibung "Tag des Turnens 2006"
Dafür werden wir beim Tag des Turnens am 28.10.2006 Wettkämpfe in der B-Schiene anbieten. Gleichzeitig werden wir auch die geplanten B-Schiene-Wettkämpfe von den Gaueinzelmeisterschaften im Gerätturnen weiblich (14.10.2006) auf den Tag des Turnens verschieben, so dass beim Tag des Turnens am 28.10. folgendes Wettkampfangebot für Turnerinnen besteht:

WK1	B5	jahrgangsoffen
WK2	B6	jahrgangsoffen
WK3	B7	jahrgangsoffen
WK4	B8	jahrgangsoffen
WK5	B9	jahrgangsoffen

Meldeschluss: 14.10.2006
Meldungen an: Steffanie Bratan, Telefon: 0179-4825363, E-Mail: s.gim@gmx.de oder Kathrin Lepp, Kastellstr. 11, 76646 Bruchsal
Meldegeld: 3,– € pro Turnerin, 4,– € bei Nachmeldung (wird am Wettkampftag kassiert)
Kampfrichter: Jeder Verein muss eine Kampfrichterin stellen, bei Meldungen von mehr als 8 Turnerinnen müssen 2 Kampfrichterinnen gestellt werden. Bei fehlender Kampfrichterin wird ein Betrag von 16,– € fällig. Die Kampfrichterinnen sollen bei der Meldung namentlich benannt werden.
Der genaue Zeitplan wird nach Meldeschluss bekannt gegeben.

Steffanie Bratan, Gauoberturnwartin Wettkampfsport

Ortenauer Turngau

Lehrgang "Emotional Moves"

Termin: Samstag, 15. Juli 2006
Dauer: 10.00 bis 13.30 Uhr
Ort: Jahnhalle in Achern

Themen
Dance-Aerobic: Diese Choreografie dient als Grundlage für eine Vorführung bei der Landesgymnaestrada 2007 in Baden-Baden.
Flexi-Bar: Grundlagen für das Training mit dem „flexiblen Stab".
Emotional Moves: Westliche Gymnastikmethoden, Tanz und asiatische Bewegungskünste verbinden sich zu einer harmonischen Trainingseinheit für Körper, Geist und Seele.

Lehrgangsgebühr: 20,– €

Anmeldung bis spätestens 1. Juli 2006 bei: Tanja Hamerski per E-Mail: tanjahamerski@gmx.de, Fax (07841) 270555 oder per Post an Tanja Hamerski, Martinstraße 3, 77855 Achern

Tanja Hamerski

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint als Sonderausgabe "Landesturnfest Heidelberg" Ende Juni 2006.

Sonstige Berichte können dort leider nicht veröffentlicht werden.

Die Redaktion

Badischer Turner-Bund
Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Am Sommerberg 26
79868 Feldberg-Altglashütten
Tel. 07655/90010-0
Fax 07655/9001-99
eMail: FuBZ-BTB@t-online.de
Internet: www.altglashuetten.de
Ansprechpartnerin: Frau Körner

Rheinischer Turnerbund
Rheinische Landesturnschule

Paffrather Strasse 133 (Stadion)
51465 Bergisch Gladbach
Tel. 02202/200310
Fax 02202/200385
eMail: ziel@rtb-internet.de
Internet:
www.rtb-landesturnschule.de
Ansprechpartner: Christian Ziel

Hessischer Turnverband e. V.
Turn-, Leistungs- und Bildungszentrum Alsfeld

Theodor-Heuss-Str. 11
36304 Alsfeld
Tel. 06631/705-14
Fax 06631/705-20
eMail: turnzentrum@htv-online.de
Internet: www.htv-online.de

Landesturnschule Bad Vilbel

Huizener Str. 22-24
61118 Bad Vilbel
Tel. 06101/5461-0
Fax 06101/5461-20
eMail: info@htv-online.de
Internet: www.htv-online.de

Saarländischer Turnerbund
Freizeit- und Bildungszentrum Braunshausen

Peterbergstr. 40, 66620
Nonnweiler
Tel. 06873/6686-0
Fax 06873/6686-99
eMail: braunshausen@
saarl-turnerbund.de

Ski- und Wanderhütte Herzogenhorn

Saarländischer Turnerbund
Hermann-Neuberger-Sportschule 1
66123 Saarbrücken
Tel. 0681/3879235, Fax 0681/3879230
eMail: rech@saarlaendischer-turnerbund.de
Internet: www.saarlaendischer-turnerbund.de
Ansprechpartnerin: Maria Rech

Turnverband Mittelrhein

Sportschule Oberwerth

Lortzingstr. 1a
56075 Koblenz
Tel. 0261/135152
eMail: tuju@tvm.org

Kompetent und Komfortabel Landesturnschulen jetzt buchen!

Schleswig-Holsteinischer Turnverband
Landesturnschule Trappenkamp

Lessingstr. 5, 24610 Trappenkamp
Tel. 04323/9174-0
Fax 04323/917429
eMail: info@landesturnschule.de
Internet: www.landesturnschule.de

Niedersächsischer Turner-Bund
Landesturnschule Melle

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 14
49324 Melle
Tel. 05422/9491-0
Fax 05422/9491-24
eMail: LTS@NTB-infoline.de
Internet: www.NTB-infoline.de
Leiter: Marcus Trienen

Schwäbischer Turnerbund
STB-Akademie Bartholomä

Reservierungen über STB-Geschäftstelle
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Tel. 0711/28077-200
Fax 0711/28077-270
eMail: service@stb.de, Internet: www.stb.de

Pfälzer Turnerbund
Pfälzer Turnerjugendheim

Turnerweg 60, 76855 Annweiler am Trifels
Tel. 06346/929100, Fax 06346/929101
eMail: info@tjh.de

PFÄLZER TURNERBUND

Westfälischer Turnerbund
Sport- und Qualifizierungszentrum Oberwerries

Zum Schloss Oberwerries
59073 Hamm
Tel. 02388/300000
Fax 02388/3000099
eMail: wtb@wtb.de
Internet: www.wtb.de

Rheinhessischer Turnerbund
Turnerheim

Jahnstr. 4
55124 Mainz
Tel. 06131/94170

Nähere Informationen zu den Landesturnschulen finden Sie auf unserer Homepage unter www.dtb-online.de

AOK-Radsonntag am 18. Juni 2006

Rauf auf den Sattel und los!

AOK-RADSONNTAG
18. JUNI 2006

Es geht wieder rund: Zum dreizehnten Mal ist das ganze Land auf Achse.

Nach Lust und Laune auf den schönsten Touren für jedes Konditionsniveau durch die Natur rollen, frische Luft und neue Energie tanken. Kein Stress, kein Zeitdruck, einfach nur genießen. Und dazu gibt's ein attraktives Rahmenprogramm.

Kommen Sie in die Gänge – starten Sie in den schönsten Radsonntag des Jahres.

Streckeninfos gibt's unter www.aok.de/bw

Die AOK tut mehr!

© HOHNHAUSEN · 12/907-13

Mit dem Rad zur Arbeit

Mit dem Rad zur Arbeit 2006

Mehr Power für den Job, mehr Fitness und Gesundheit – und dabei noch einen von vielen Preisen gewinnen: Wer vom 1. Juni bis 31. August mit dem Rad zur Arbeit fährt, ist dabei. Mehr Infos unter **www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de**

Der AOK-Radsonntag ist eine Gemeinschaftsaktion der AOK mit den Radsportverbänden in Baden-Württemberg und der Aktion „mobil ohne auto".

AOK-Bezirksdirektionen. Wieder ausgezeichnet für guten Service.

AOK Baden-Württemberg
Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.

AOK Die Gesundheitskasse.